



**vs.**

**OF-4000**  
EDV für die Baubranche

## **Digitalisierung, Fokus auf Firmen- Softwareumstellung**

Schule: TEKO Schweizerische Fachschule, Olten  
Klasse: O-WBE-20-C-b  
Ausbildung: Dipl. Betriebswirtschaftlerin HF  
Diplomandin: Alicia Lerf  
Diplomlehrer: Samuel Anderegg  
Fachexperte: Markus Graf  
Abgabedatum: 22. Oktober 2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Lebenslauf Alicia Lerf</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Management Summary</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Projektinitialisierung</b> .....	<b>7</b>
3.1	<i>Pflichtenheft</i> .....	8
3.1.1	Einleitung.....	10
3.1.2	Fachexperte.....	10
3.1.3	Inhalt.....	11
3.1.4	Erfolgskriterien zu den Endergebnissen .....	11
3.1.5	Schematische Skizzen.....	13
3.1.6	Vorgaben der Firma .....	13
3.1.7	Struktur- / Ablauf- und Terminplanung.....	13
3.2	<i>Zielformulierung / Erfolgskriterien</i> .....	15
<b>4</b>	<b>Was ist ein CRM-System?</b> .....	<b>17</b>
<b>5</b>	<b>Projektplanung</b> .....	<b>18</b>
5.1	<i>Projektstruktur</i> .....	18
5.2	<i>Projektlauf</i> .....	20
<b>6</b>	<b>Projektrealisierung</b> .....	<b>21</b>
6.1	<i>Ausgangslage, Weshalb gibt es den Wunsch eines</i> .....	21
6.2	<i>Survio-Umfrage zu Un-/ Zufriedenheit der Mitarbeiter mit dem "Albau Plus"</i> .....	22
<b>7</b>	<b>Vorstellung des aktuellen Systems ("Albau Plus")</b> .....	<b>28</b>
7.1	<i>Nachteile von "Albau Plus"</i> .....	30
7.2	<i>Vorteile des Albau Plus</i> .....	31
7.3	<i>Kosten des "Albau Plus"</i> .....	31
<b>8</b>	<b>Vorstellung von System "OF-4000"</b> .....	<b>34</b>
8.1	<i>Nachteile von "OF-4000"</i> .....	37
8.2	<i>Vorteile von "OF-4000" Systems</i> .....	37
8.3	<i>Kosten von "OF-4000"</i> .....	39
<b>9</b>	<b>Erweiterte SWOT-Analyse</b> .....	<b>49</b>
<b>10</b>	<b>Präferenzmatrix</b> .....	<b>50</b>
<b>11</b>	<b>Nutzwertanalyse</b> .....	<b>51</b>
<b>12</b>	<b>Allgemeine Informationen zu "Albau Plus" und "OF-4000"</b> .....	<b>52</b>
12.1	<i>Direkter Kostenvergleich</i> .....	52
12.2	<i>Vergleich der Nachteile von "Albau Plus" zu "OF-4000" was ist besser?</i> .....	53

12.3	Vergleich der Vorteile von "Albau Plus" mit "OF-4000" was bleibt gleich?.....	54
12.4	Welche Vorteile vom "Albau Plus" gibt es bei "OF-4000" nicht?.....	55
<b>13</b>	<b>Probleme für den Systemwechsel.....</b>	<b>56</b>
<b>14</b>	<b>Massnahmen (langfristig) .....</b>	<b>58</b>
14.1	Fazit.....	60
<b>15</b>	<b>Projektabschluss.....</b>	<b>61</b>
15.1	SOLL-IST Vergleich.....	61
15.2	Reflexion.....	62
15.3	Lessons Learnt.....	63
15.4	Schlusswort.....	64
15.5	Eigenständigkeitserklärung .....	65
<b>16</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>66</b>
16.1	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	66
16.2	Abbildungsverzeichnis .....	67
16.3	Abkürzungsverzeichnis .....	68
16.4	Tabellenverzeichnis .....	69

# 1 Lebenslauf Alicia Lerf



## Alicia Lerf

**Adresse:**  
Mühlerain 29, 5200 Brugg

**Mobile:**  
+41 77 456 58 93

**E-Mail:**  
Alicia.lerf@solnet.ch

**Geburtsdatum / -ort:**  
05.03.2002 / Leibstadt (AG)

**Familienstand:**  
Ledig

**Staatsangehörigkeit:**  
Schweiz

### Sprachen

Deutsch – Muttersprache  
Englisch – Sehr gut in Wort und Schrift (B2)  
Französisch – normal in Wort und Schrift (A2)

### EDV-Kenntnisse

- MS-Office
- SIZ-Zertifikat in Word
- SIZ-Zertifikat in Excel
- SIZ-Zertifikat in PowerPoint
- Albau

### Beruflicher Werdegang

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 03/2021 – heute   | Graf Haustechnik AG, Hausen<br><b>Kaufm. Angestellte (80%)</b>   |
|                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führung und Organisation des Sekretariats / Empfang und Telefonzentrale</li> <li>- Debitoren (Rechnungen stellen)</li> <li>- Servicerapporte erstellen, Aufträge weiterleiten und koordinieren</li> <li>- Unterstützung der Geschäftsleitung und Projektleiter</li> <li>- Offertwesen (Angebote einholen, Offerten komplettieren)</li> <li>- Digitales Marketing</li> <li>- Allg. Büroarbeiten</li> </ul> |
| 10/2020 – 12/2020 | Van Graaf, Shoppi-Tivoli, Spreitenbach<br><b>Sales Assistant (60%)</b>   |
|                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung der Kunden</li> <li>- Warenverkauf und Präsentation</li> <li>- Handling des Warenwissenschaftssystems</li> <li>- Bearbeitung von Etikettenanforderungen</li> <li>- Durchführung anfallender Kassivorgänge der Verkaufskasse</li> <li>- Endkontrolle und das fachgerechte Verpacken der verkauften Ware</li> </ul>  |
| 08/2020 – 10/2020 | Beldona AG, Hauptsitz, Baden-Dättwil<br><b>Sachbearbeiterin, Merchandising</b>   |
|                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestandeskontrollen</li> <li>- Bestellungen für Stores</li> <li>- Filialauskünfte</li> </ul>  |
| 08/2017 – 07/2020 | Beldona AG, Hauptsitz, Baden-Dättwil<br><b>Kaufmännische Berufslehre EFZ</b>   |
|                   | <p><i>jeweils sechsmonatige Ausbildung in den folgenden Abteilungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personal - 1. Semester</li> <li>- Marketing - 2. Semester</li> <li>- Einkauf - 3. Semester</li> <li>- E-Commerce - 4. Semester</li> <li>- Merchandising - 5. Semester</li> <li>- Finanz- und Rechnungswesen - 6. Semester</li> </ul>   |

## Aus- und Weiterbildung

10/2020 – 09/2023

**Dipl. Betriebswirtschaftlerin HF**

Teko Schweizerische Fachschule, Olten

6. Semester (20%)

### **Grundlagenfächer:**

- Betriebs- und Volkswirtschaft
- Rechnungswesen
- Mathematik und Statistik
- Projektmanagement
- Organisation
- Budgetierung, Investition, Controlling
- Informatik-Technologie und -Strategie
- Prozessmanagement
- SCM (Produktion, Beschaffung und Logistik)
- Qualitätsmanagement und TQM
- Arbeits-, Unternehmens- und Steuerrecht
- Umweltmanagement

### **Vertiefungsfächer:**

- Marketing und Konzeption, CRM
- Digitales Marketing, E-Business
- Personalmanagement
- Mitarbeiterführung, Change-Management
- Unternehmenskommunikation, Businessethik
- Strategisches Management
- Diplomarbeit

08/2017 – 08/2020

**Kaufmännische Berufsschule,**

Zentrum Bildung, Baden

08/2013 – 07/2017

**Sekundarschule,**

Freudenstein, Brugg

08/2008 – 07/2013

**Primarschule,**

Au-Erle, Brugg

~

## Freizeit und Hobbys

- Ich lese sehr gern div. Romane
- Um allerlei Kulturen kennenzulernen, reise ich liebend gern in verschiedene Länder.
- Um eine gewisse Balance zwischen Körper und Geist zu bewahren, betreibe ich reichlich Sport.

## Referenz

Werden auf Anfrage gerne bekannt gegeben.

## 2 Management Summary

In dieser Arbeit beschäftige ich mich mit dem Thema "Digitalisierung, Fokus auf Firmensoftwareumstellung" für die Graf Haustechnik AG.

Die Firma, in der ich arbeite, ist seit einiger Zeit unzufrieden mit der aktuellen Software "Albau Plus". Diese Arbeit wird durchgeführt, um eine mögliche Softwareumstellung auf das System "OF-4000» zu erreichen. Ich setze mich detailliert mit dieser Arbeit auseinander, um eine bestmögliche Version der CRM-Systemumstellung zu konzipieren.

Alle wichtigen Kundendaten sind in unserem System "Albau Plus" erhalten. Es ist möglich, Kundeninformationen zu erstellen und diese für verschiedene Zwecke zu nutzen. Es fungiert als zentrale Datenbank für unsere Aktivitäten und kann auch dabei helfen, diese Informationen weiter zu verwenden. "Albau Plus" speichert Informationen wie Lieferantendaten, Kontakte, Angebote, Aufträge, Rechnungen und andere Leistungen. Es unterstützt das Unternehmen dabei, alle wichtigen Informationen zu ihrer Arbeit in einem System aufzufinden.

Täglich stürzt das "Albau Plus" System ab, hat Mühe beim Neustart oder blockiert teilweise komplett, was den Arbeitsalltag stark einschränkt und erschwert. Ausserdem sind bestimmte Anwendungsfunktionen unzureichend und unsere Monteure sind mit der Zeiterfassungs-App unzufrieden. Zusätzlich gibt es weitere Probleme, auf die ich in meiner Arbeit spezifisch eingehen werde.

Im Rahmen meiner Diplomarbeit werde ich das System "OF-4000" in all seinen Facetten präsentieren und alle möglichen Änderungsvorschläge dokumentieren.

Möglicherweise könnte man "Albau Plus" durch "OF-4000" ersetzen oder am aktuellen System einige Änderungen vornehmen. Dies hängt von der jeweiligen Entscheidungsfindung des Fachpersonals ab.

Es wird eine SWOT-Analyse erstellt, um Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren zu identifizieren und abzuwägen. Um die Lösungen genau zu definieren, wurde eine Präferenzmatrix und eine Nutzwertanalyse zu den beiden Lösungsvarianten erstellt. Letztendlich liegt ein Ergebnis vor, indem eine mögliche Softwareumstellung genau durchgedacht und dokumentiert wurde.

### 3 Projektinitialisierung

Die Studierenden der betriebswirtschaftlichen Weiterbildung der "TEKO" in Olten streben danach, das theoretische Wissen, welches sie in verschiedenen Fachbereichen erworben haben, effektiv in ihrem beruflichen Werdegang umzusetzen. Der Abschluss dieses intensiven dreijährigen Berufsbildungsgangs erfolgt durch die Erstellung einer Diplomarbeit, die sechs Wochen dauert. Während dieser Phase beschäftigen sich die Studierenden intensiv mit einem bestimmten betrieblichen Problem, analysieren es und finden Lösungen. Diese praxisorientierte Herangehensweise ermöglicht es den Studierenden, nicht nur ihr erworbenes Wissen praktisch anzuwenden, sondern trägt auch dazu bei, spezifische unternehmerische Herausforderungen zu bewältigen.

Durch den bevorstehenden Abschluss als Diplomierte Betriebswirtschaftlerin HF an der "TEKO" Olten wird es auch notwendig sein, eine Diplomarbeit zu verfassen. Die folgenden Endergebnisse und Erfolgskriterien zeigen, welche Ziele ich mir gesetzt habe und wie ich mich darauf konzentriere. Ziel dieser Diplomarbeit ist es, die Graf Haustechnik bei der Entscheidung für ein neues Softwaresystem zu unterstützen.



Abbildung 1 Logo und Banner Graf Haustechnik AG / [Home - Graf Haustechnik AG \(graf-haustechnik.ch\)](http://graf-haustechnik.ch)

### 3.1 Pflichtenheft

**Schweizerische  
Fachschule**

**TEKO**

## **Pflichtenheft**

Digitalisierung, Fokus auf Firmen-Softwareumstellung

**Diplomandin:** Alicia Lerf

**Klasse:** O-WBE-20-C-b

**Diplomlehrer:** Samuel Anderegg

**Termin:** 18. August 2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>3.1.1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>10</b>
3.1.1.1	<i>Vorstellung der Graf Haustechnik AG .....</i>	<i>10</i>
3.1.1.2	<i>Woraus ist die Idee für das Thema der Diplomarbeit entstanden? .....</i>	<i>10</i>
<b>3.1.2</b>	<b>Fachexperte .....</b>	<b>10</b>
3.1.2.1	<i>Daten des Fachexperten .....</i>	<i>10</i>
<b>3.1.3</b>	<b>Inhalt.....</b>	<b>11</b>
3.1.3.1	<i>Richtziel .....</i>	<i>11</i>
<b>3.1.4</b>	<b>Erfolgskriterien zu den Endergebnissen .....</b>	<b>11</b>
<b>3.1.5</b>	<b>Schematische Skizzen .....</b>	<b>13</b>
3.1.5.1	<i>System, Teilsystem und Umsystem.....</i>	<i>13</i>
3.1.5.2	<i>Schnittstellen .....</i>	<i>13</i>
<b>3.1.6</b>	<b>Vorgaben der Firma.....</b>	<b>13</b>
<b>3.1.7</b>	<b>Struktur- / Ablauf- und Terminplanung.....</b>	<b>13</b>

### 3.1.1 Einleitung

#### 3.1.1.1 Vorstellung der Graf Haustechnik AG



Die Graf Haustechnik AG ist eine in der Region Brugg stark verankerte Firma. Zurzeit beschäftigt sie 39 Mitarbeiter inkl. Büropersonal. Von der kleinen Reparatur bis zu grossen Aufträgen erledigt sie alle Arbeiten. Die Graf Haustechnik AG ist spezialisiert in den Bereichen sanitäre Anlagen und Heizungen. Die Sanitärmeister verlegen Ablauf- und Wasserleitungen, montieren Wasseranschlüsse und installieren sanitäre Apparaturen. Unsere Heizungsinstallateure sind für den Einbau einer neuen Heizung besorgt und reparieren Heizsysteme aller Art. Umbau-, Unterhalts- und Reparaturarbeiten führen sie ebenfalls aus.

#### 3.1.1.2 Woraus ist die Idee für das Thema der Diplomarbeit entstanden?

Die Idee zur Softwareumstellung in unserer Firma ist von Markus Graf ausgegangen. Wir arbeiten seit einer langen Zeit mit dem System "Albau Plus" und sind nicht mehr in allen Punkten damit zufrieden. Unsere externe IT-Firma (Orbit AG) hat uns den Vorschlag gebracht auf ein neues System umzusteigen, das "OF-4000". Daher nehme ich mich während der Diplomarbeit diesem Thema an und werde alle Punkte bezüglich eines möglichen Systemwechsels durchdenken und dokumentieren.

### 3.1.2 Fachexperte

#### 3.1.2.1 Daten des Fachexperten



[www.graf-haustechnik.ch](http://www.graf-haustechnik.ch)

Vorname:	Markus
Name:	Graf
Beruf:	eidg. Dipl. Sanitärplaner
Rolle/Funktion:	Geschäftsführer/Inhaber
Adresse:	Liseliweg 2, 5212 Hausen
E-Mail:	m.graf@graf-haustechnik.ch
Telefon:	056 461 75 05

### 3.1.3 Inhalt

#### 3.1.3.1 Richtziel

Am 23. Oktober 2023 liegt eine Diplomarbeit über einen überdachten und eventuell umsetzbaren Systemwechsel zu dem System OF-4000 vor.

Folgende Punkte und Resultate werden in der Ausarbeitung der Diplomarbeit ersichtlich sein.

#### 3.1.4 Erfolgskriterien zu den Endergebnissen

<b>Endergebnisse</b>	<b>Erfolgskriterien</b>
Erstellung der Ausgangslage	Der Grund des Wunschs zum Systemwechsels wird deutlich gemacht.
Doodle Umfrage der Mitarbeiter beifügen über die Un- /Zufriedenheit und Wünsche	Doodle Umfrage erstellt und ausgewertet, anhand von den Antworten wird mir ersichtlich, was die Mitarbeiter am aktuellen System nicht mögen oder mögen und was sie sich für das neue System wünschen.
Vorstellung des aktuellen Systems (Albau Plus) inkl. Kosten	"Albau Plus" wird konkret vorgestellt. Was ist die Aufgabe des Systems, wofür, wozu wird es genutzt, etc.
Nachteile des aktuellen Systems aufzeigen (Albau Plus)	Genaue Nachteile des Systems werden aufgezeigt und mögliche Verbesserungsvorschläge, die ich von den Mitarbeitern übernehmen werde.
Vorteile des aktuellen Systems aufzeigen (Albau Plus)	Vorteile definieren und aufzeigen, was wir im neuen System unbedingt beibehalten möchten.
Vorstellung des Systems "OF-4000", inkl. Kosten	"OF-4000" wird vorgestellt, was ist die Aufgabe des Systems, wie wird es genutzt, etc.
Nachteile des Systems "OF-4000"	Genaue Nachteile des Systems werden aufgezeigt, was wird auf uns zukommen und können wir mit diesen Nachteilen umgehen?
Vorteile des Systems "OF-4000"	Vorteile des Systems werden aufgezeigt.
Vergleich des Kernsystems von "Albau Plus" zu "OF-4000", inkl. Kosten	Klare Aufzeigung in welchen Punkten sich die beiden Systeme unterscheiden, hierbei geht es hauptsächlich um die Kernfunktion.
Vergleich der Nachteile vom "Albau Plus" zum "OF-4000"	Darstellung überbleibende Nachteile und was sich mit dem neuen System schon verbessert hat.
<b>Endergebnisse</b>	<b>Erfolgskriterien</b>
Vergleich der Vorteile von "Albau Plus" zu "OF-4000"	Aufzeigung über die Vorteile vom alten System zum neuen System, was verbessert und (zusätzlich) hinzugefügt wurde.

Probleme für den Systemwechsel aufzeigen	Mögliche Probleme für den Systemwechsel werden hier genau definiert, können alle Daten übernommen werden? Wie sieht es mit der Integration des Buchhaltungssystems in "OF-4000" aus? Wie sieht es mit dem Datenverlust aus?
Massnahmen (langfristig) für die Verbesserung	Langfristig bei dem neu eingeführten System bleiben, wenn es zufriedenstellend ist.
Erweiterte SWOT-Analyse	SWOT-Analyse wird erstellt und mögliche Chancen, Gefahren, Schwächen und Stärken werden aufgezeigt.
Eine Präferenzmatrix und Nutzwertanalyse liegt vor, um damit eine Empfehlung an den Fachexperten zu machen.	Der Fachexperte stimmt sowohl den 8 Kriterien wie auch der Wahl der favorisierten Variante zu.
Fazit	Auswertung der SWOT-Analyse. Darauf basierend erstelle ich mein Fazit. Was halte ich von dem Systemwechsel, Beschreibung von Vor- und Nachteilen.

### 3.1.5 Schematische Skizzen

#### 3.1.5.1 System, Teilsystem und Umsystem

Zurzeit arbeiten wir mit dem CRM-System "Albau Plus" das wir gerne wechseln möchten.

Ich werde mich konkret mit dem möglichen Wechsel zu dem System "OF-4000" beschäftigen. Zurzeit habe ich noch keine Kenntnisse über dieses System. Von unserer IT-Firma (Orbit AG) werden mir alle wichtigen Daten und Infos zu dem System zugestellt und wir werden am 05. September ein Interview darüberführen.

#### 3.1.5.2 Schnittstellen

Es wird keine grossen Schnittstellen geben, wenn wir den Systemwechsel effektiv durchgeführt haben, da das alte System wegfallen wird. Das Einzige, was ich für die Diplomarbeit klären muss, sind die Schnittstellen betreffend des Buchhaltungssystems.

#### 3.1.6 Vorgaben der Firma

Ich arbeite mit keinen Vorgaben oder Vorlagen der Graf Haustechnik AG. Die Erwartungen an die Diplomarbeit von Markus Graf sind in den Erfolgskriterien/Endergebnissen definiert.

#### 3.1.7 Struktur- / Ablauf- und Terminplanung

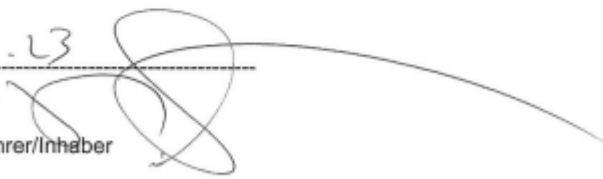
	August	September			Oktober			
	KW33	KW36	KW37	KW38	KW39	KW40	KW41	KW42
Erstellung der Pflichtenheftes								
Interview mit der Orbit AG (externe IT-Firma)								
Doodle Umfrage der Mitarbeiter beifügen über die Unzufriedenheit und Wünsche								
Vorstellung des aktuellen Systems (Albau) inkl. Kosten								
Nachteile des aktuellen Systems aufzeigen (Albau)								
Vorteile des aktuellen Systems aufzeigen (Albau)								
Vorstellung des Systems OF-4000, inkl. Kosten								
Nachteile des Systems OF-4000								
Vorteile des Systems OF-4000								
Vergleich des Kernsystems von Albau zu OF-4000 , ink. Kosten								
Vergleich der Nachteile vom Albau zum OF-4000								
Vergleich der Vorteile vom Albau zum OF-4000								
Probleme für den Systemwechsel aufzeigen.								
Massnahmen (langfristig) für die Verbesserung								
Erweiterte SWOT-Analyse								
Fazit								
Korrektur und Abgabe								

Datum, Unterschrift:

18.08.23

Markus Graf

Geschäftsführer/Inhaber

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke extending to the right.

### 3.2 Zielformulierung / Erfolgskriterien

<b>Endergebnisse</b>	<b>Erfolgskriterien</b>
Erstellung der Ausgangslage	Der Grund des Wunschs zum Systemwechsels wird deutlich gemacht.
Doodle Umfrage der Mitarbeiter beifügen über die Un- /Zufriedenheit und Wünsche	Doodle Umfrage erstellt und ausgewertet, anhand von den Antworten wird mir ersichtlich, was die Mitarbeiter am aktuellen System nicht mögen oder mögen und was sie sich für das neue System wünschen.
Vorstellung des aktuellen Systems (Albau Plus) inkl. Kosten	"Albau Plus" wird konkret vorgestellt. Was ist die Aufgabe des Systems, wofür, wozu wird es genutzt, etc.
Nachteile des aktuellen Systems aufzeigen (Albau Plus)	Genaue Nachteile des Systems werden aufgezeigt und mögliche Verbesserungsvorschläge, die ich von den Mitarbeitern übernehmen werde.
Vorteile des aktuellen Systems aufzeigen (Albau Plus)	Vorteile definieren und aufzeigen, was wir im neuen System unbedingt beibehalten möchten.
Vorstellung des Systems "OF-4000", inkl. Kosten	"OF-4000" wird vorgestellt, was ist die Aufgabe des Systems, wie wird es genutzt, etc.
Nachteile des Systems "OF-4000"	Genaue Nachteile des Systems werden aufgezeigt, was wird auf uns zukommen und können wir mit diesen Nachteilen umgehen?
Vorteile des Systems "OF-4000"	Vorteile des Systems werden aufgezeigt.
Vergleich des Kernsystems von "Albau Plus" zu "OF-4000", inkl. Kosten	Klare Aufzeigung in welchen Punkten sich die beiden Systeme unterscheiden, hierbei geht es hauptsächlich um die Kernfunktion.
Vergleich der Nachteile vom "Albau Plus" zum "OF-4000"	Darstellung überbleibende Nachteile und was sich mit dem neuen System schon verbessert hat.
Vergleich der Vorteile von "Albau Plus" zu "OF-4000"	Aufzeigung über die Vorteile vom alten System zum neuen System, was verbessert und (zusätzlich) hinzugefügt wurde.
Probleme für den Systemwechsel aufzeigen	Mögliche Probleme für den Systemwechsel werden hier genau definiert, können alle Daten übernommen werden? Wie sieht es mit der Integration des Buchhaltungssystems in "OF-4000" aus? Wie sieht es mit dem Datenverlust aus?
Massnahmen (langfristig) für die Verbesserung	Langfristig bei dem neu eingeführten System bleiben, wenn es zufriedenstellend ist.
Erweiterte SWOT-Analyse	SWOT-Analyse wird erstellt und mögliche Chancen, Gefahren, Schwächen und Stärken werden aufgezeigt.

Eine Präferenzmatrix und Nutzwertanalyse liegt vor, um damit eine Empfehlung an den Fachexperten zu machen.	Der Fachexperte stimmt sowohl den 8 Kriterien wie auch der Wahl der favorisierten Variante zu.
Fazit	Auswertung der SWOT-Analyse. Darauf basierend erstelle ich mein Fazit. Was halte ich von dem Systemwechsel, Beschreibung von Vor- und Nachteilen.

*Tabelle 1 Endergebnisse / Erfolgskriterien*

## 4 Was ist ein CRM-System?

Ein CRM-System, auch bekannt als Kundenbeziehungsmanagement-System, unterstützt Unternehmen bei der Gewinnung neuer Kunden und der Betreuung ihrer Bestandskunden.

Es beinhaltet alle wichtigen Kundeninformationen. Dieses System ermöglicht die Erstellung sowie auch Nutzung von Kundeninformationen. Es fungiert als Hauptdatenbank für ein Unternehmen und kann auch dabei helfen, alles zu koordinieren.

Eine CRM-Software kann auch Informationen wie Lieferanten und Kontaktdaten, Angebote, Aufträge, Rechnungen und andere Leistungen enthalten, was dem Unternehmen dabei hilft, alle wichtigen Informationen rund um die Arbeit kompakt in einem System festzuhalten.

Die Pflege und Wartung eines CRM-Systems beinhaltet auch die Behebung von Programmfehlern oder die Verbesserung und Erweiterung der Funktionalität. Da das System mit vertraulichen Daten gefüllt ist, ist es wichtig, dies mit Diskretion zu behandeln und einen IT-Partner zu haben, der dies sicherstellt.



Abbildung 2 Bildliche Aufzeigung eines CRM-System / [Was ist ein CRM-System? • Einfach erklärt | weclapp](#)

## 5 Projektplanung

### 5.1 Projektstruktur

Anbei sehen Sie die genaue Struktur anhand eines Leitfadens zu meiner Diplomarbeit.

Gesamtaufgabe	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Diplomarbeit – Digitalisierung, Fokus auf Firmen-Softwareumstellung	Initialisierung	Zielformulierung	Endergebnisse festlegen
			Erfolgskriterien zuordnen
		Erklärung CRM-System	Genauere Erklärung und Definition, wie das CRM-System im Allgemeinen verwendet werden kann und was es ist.
	Planung	Projektstruktur	Alle Arbeiten ermitteln
		Projektplanung	Ablauf und Termine festlegen
	Realisierung	Wunsch auf Systemwechsel?	Erläuterung, weshalb ein Wunsch für den Systemwechsel besteht.
		Survio-Umfrage mit den Mitarbeitern	Die Umfrage soll zeigen, weshalb die Mitarbeiter ein neues System wünschen.
		Vorstellung des aktuellen Systems (Albau Plus)	Nachteile von "Albau Plus" aufzeigen
			Vorteile von "Albau Plus" aufzeigen
			Kosten von "Albau Plus" aufzeigen
		Vorstellung des "OF-4000"	Nachteile von "OF-4000" aufzeigen
			Vorteile von "OF-4000" aufzeigen
			Kosten von "OF-4000" aufzeigen
		Erweiterte SWOT-Analyse	Erweiterte SWOT-Analyse erstellen
		Präferenzmatrix / Nutzwertanalyse	Eine Präferenzmatrix / Nutzwertanalyse liegt vor
		Direkter Vergleich des Kernsystems "Albau Plus" zu "OF-4000"	Direkter Kostenvergleich
			Vergleich der Nachteile von "Albau Plus" zu "OF-4000" was ist besser?
			Vergleich der Vorteile von "Albau Plus" zu "OF-4000", was bleibt gleich?
			Welche Vorteile von "Albau Plus" gibt es im "OF-4000" nicht?
	Probleme im Systemwechsel	Ist es möglich das System zu wechseln? Welche Probleme treten auf?	
	Massnahmen (langfristig)	Langfristige Massnahmen werden aufgezeigt, um das Problem mit dem aktuellen System zu verbessern.	
	Abschluss	SOLL-IST Vergleich	SOLL-IST Vergleich aufstellen, was wurde mir am Anfang der Arbeit vorgegeben, was habe ich erreicht?
		Reflexion	Reflexion schreiben
		Lessons Learnt	Lessons Learnt aufzeigen
		Schlusswort	Schlusswort verfassen
		Management Summary	Management Summary schreiben
		Eigenständigkeitserklärung	Eigenständigkeitserklärung erstellen und unterschreiben
Anhang		Div. Dokumente im Anhang aufführen	

		Kompetenzkarten und Qualifikationsprofil	Kompetenzkarten sowie Qualifikationsprofil in einem separaten Dokument erstellen
		Korrekturlesung und Formatierung	Die ganze Diplomarbeit lesen, überarbeiten und formatieren

*Tabelle 2 Projektstrukturplan*

## 5.2 Projektablauf

	August	September				Oktober		
	KW33	KW36	KW37	KW38	KW39	KW40	KW41	KW42
Erstellung der Pflichtenheftes								
Interview mit der Orbit AG (externe IT-Abteilung)								
Doodle Umfrage der Mitarbeiter über die Un-Zufriedenheit und Wünsche								
Vorstellung des aktuellen Systems (Albau) inkl. Kosten								
Nachteile des aktuellen Systems aufzeigen (Albau)								
Vorteile des aktuellen Systems aufzeigen (Albau)								
Vorstellung des Systems "OF-4000", inkl. Kosten								
Nachteile des Systems "OF-4000"								
Vorteile des Systems "OF-4000"								
Vergleich des Kernsystems von "Albau Plus" zu "OF-4000", inkl. Kosten								
Vergleich der Nachteile vom "Albau Plus" zum "OF-4000"								
Vergleich der Vorteile vom "Albau Plus" zum "OF-4000"								
Probleme für den Systemwechsel aufzeigen.								
Massnahmen (langfristig) für die Verbesserung								
Erweiterte SWOT-Analyse								
Eine Präferenzmatrix und Nutzwertanalyse erstellen								
Korrektur und Abgabe								

Tabelle 3 Projektablaufplan

## 6 Projektrealisierung

### 6.1 Ausgangslage, Weshalb gibt es den Wunsch eines

Die Graf Haustechnik AG arbeitet seit Jahren mit dem "Albau Plus" als CRM-System.

Seit ich in dieser Firma tätig bin, ist mir vermehrt aufgefallen, dass immer mehr Mitarbeiter sich ein neues System wünschen, welches die Arbeitsweise entlastet. Von meiner Perspektive aus gibt es ein Verbesserungspotential für die Alsoft (Hersteller des Albau Plus). Es werden immer wieder Updates durchgeführt und das System wird auf den neusten Stand gebracht. Meiner Meinung nach funktioniert das System nach jedem Update schlechter, einige Funktionen fallen sogar ganz weg. "Das Albau Plus" stürzt mehrmals am Tag ab oder hängt sich auf. Markus Graf kam auf die gute Idee, dass ich mich vertieft in meiner Diplomarbeit mit einem möglichen Systemwechsel auseinandersetzen und dazu ein mögliches Konzept erstellen soll. Dafür muss einiges bedacht werden, da es zukünftig keine Schnittstellen mehr gibt, sondern das "Albau Plus" komplett durch ein neues System ersetzt wird.

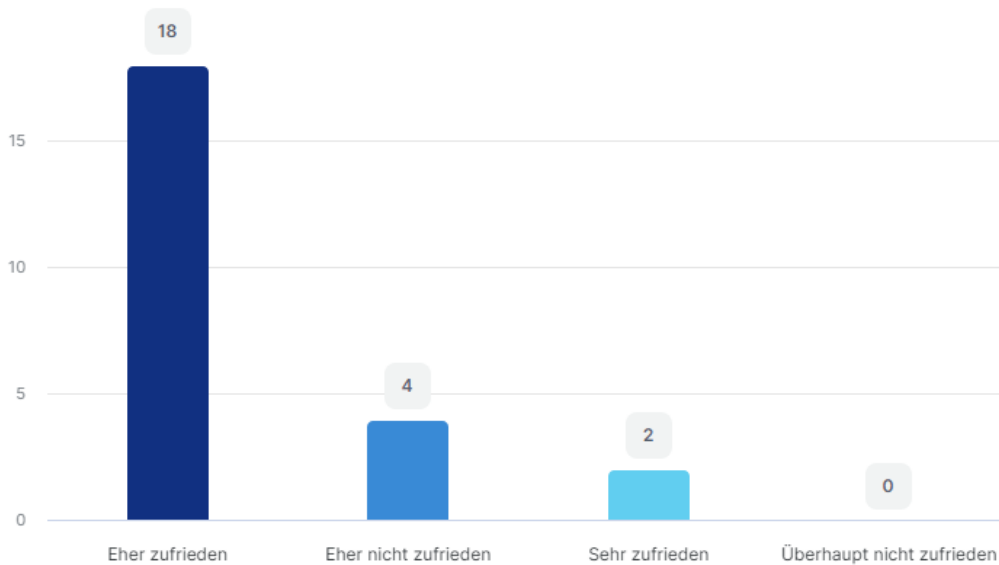
Im nächsten Kapitel finden Sie eine Umfrage, die ich mit den Mitarbeitern der Graf Haustechnik durchgeführt habe. 26 von 40 Mitarbeitern haben mitgemacht also fast  $\frac{3}{4}$  des gesamten Personals. Es zeigt Ihnen eine grobe Übersicht, weshalb die Mitarbeiter nicht zufrieden sind.  $\frac{1}{4}$  der Mitarbeiter, die an der Umfrage teilgenommen haben, gehören zum Büropersonal und diese beziehen sich auf das "Albau Plus" (CRM-System) die anderen  $\frac{2}{4}$  sind die Monteure, die sich auf das "Albau Plus Mobil" (Zeiterfassungs-App) beziehen. Man kann schnell feststellen, dass es auch dort ein hohes Verbesserungspotential gibt.

Zusätzlich wirken sich die Probleme des "Albau Plus" negativ auf die Arbeitnehmer aus. Da sie in gewissen Situationen an der Arbeit gehindert werden, wenn das System wieder einmal einen Aussetzer hat.

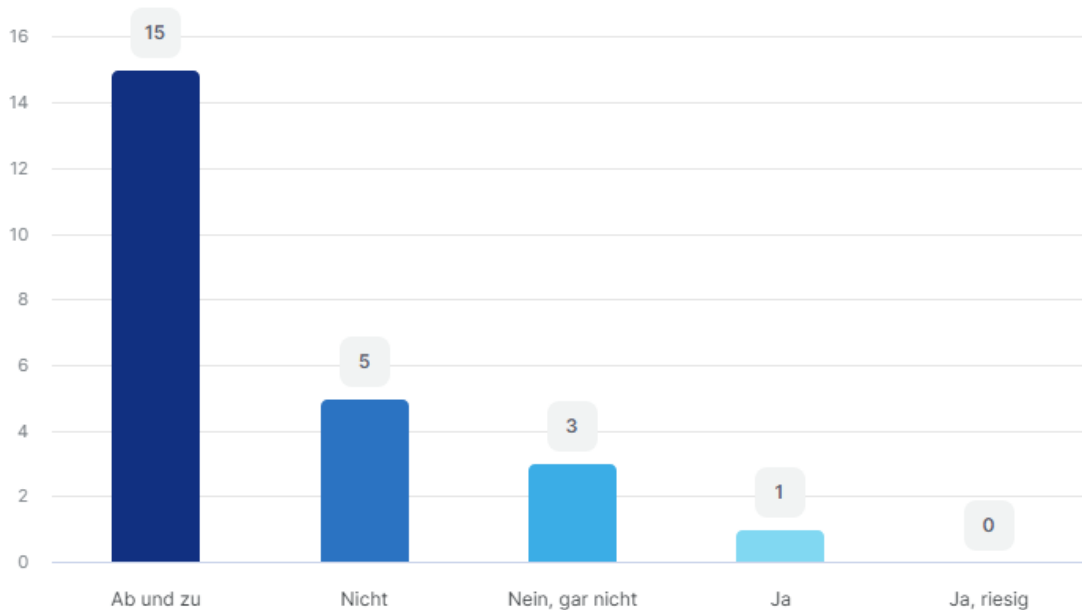
## 6.2 Survio-Umfrage zu Un-/ Zufriedenheit der Mitarbeiter mit dem "Albau Plus"

"Diese Umfrage wurde selbstständig von unseren Monteuren und den Arbeitnehmern ausgefüllt, für die Rechtschreibung und die Satzstellungen bin ich nicht verantwortlich"

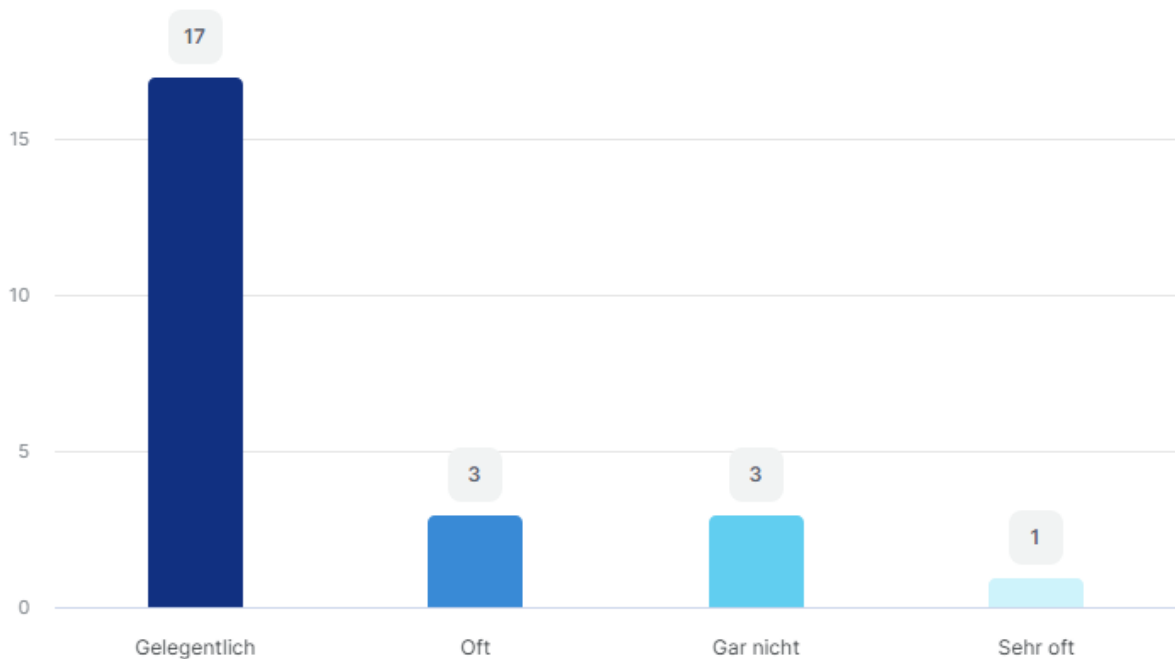
### 1. Wie zufrieden bist du im Allgemeinen mit dem Albau?



### 2. Fällt es dir schwer mit dem Albau zu arbeiten?



### 3. Wie oft regst du dich über das Albau auf?



### 4. Gibt es Punkte die du an dem Albau gut findest?

ANTWORT	ANTWORTEN	VERHÄLTNIS
Übersichtlich und einfach	1	4.2%
Übersichtlich. Klar. Verständlich.	1	4.2%
Strukturen und Gliederungen zum Teil für mich nicht einfach zu verstehen und sauber darzustellen. Kleinofferten klappe gut. Ein Anlegen von Vorlagen von diversen Offertvarianten wäre gut, damit alle im Team auch die gleiche Struktur hätten usw. Dies müssten aber wir machen und ist nicht Albau verantwortlich. Teilweise Abstürze...	1	4.2%
Schnelligkeit	1	4.2%
Schnelle Rapport	1	4.2%
Selektion im gebäude plus, ansicht beim transferieren nicht eindeutig, zuviele Klicks beim wöchentlichen sperren der stunden, zu lange wartezeit bis im albau plus gesuchte rechnung angezeigt wird, oft probleme nach	1	4.2%

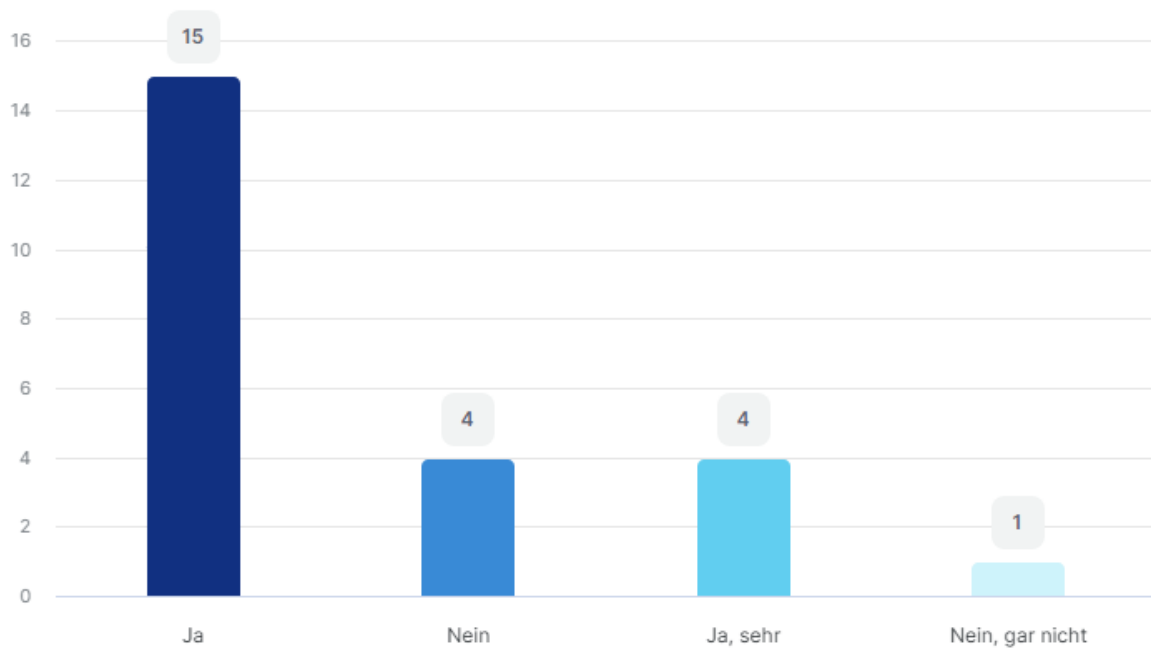
updates, eigentlich nach den letzten updates mehr verschlechterungen als verbesserungen, sollzeit bei teilzeitanstellung wird zum teil falsch gerechnet (hundertstel stimmen mit dialogikprogramm nicht überein und kann nicht korrigiert werden) ,		
nein weil alles gut ist	1	4.2%
Nein. Unzuverlässig, oft abstürze, benutzer unfreundlicher aufbau und bedinnung.	1	4.2%
Nein Funktioniert oft nicht	1	4.2%
Nein	1	4.2%
Man muss öfter sich wieder einloggen	1	4.2%
Man kan fotos zu den dazughörigen objekt Man kan genau den arbeitbechsreiben	1	4.2%
Listenansicht ist gut.	1	4.2%
Ja, meist übersichtlich und einfach zu bedienen.	1	4.2%
Ja es ist übersichtlich	1	4.2%
Ja. Die Darstellung ist übersichtlich.	1	4.2%
ich finde es gut das man jede baustell schnell findet mit einer nummer und nicht mit dem baustell namen	1	4.2%
Funktioniert im Grundsatz gut und ich kenne das Programm seit Jahren und bin mit der Struktur vertraut. Einzelne Punkte hervorheben kann ich nicht.	1	4.2%
Es ist sehr Sempel	1	4.2%
Es hat eine gute übersicht und man kan leicht damit arbeiten	1	4.2%
Die allgemaine Darstellung und Funktion finde ich gut.	1	4.2%
Das mann alles nachschauen kann Stunden, Ferien etc.	1	4.2%
Das alles nach schauen kannst	1	4.2%
Alle Daten A-Plus, K-Plus, S-Plus und G-Plus in einem Programm.	1	4.2%

## 5. Gibt es Punkte die du an dem Albau nicht gut findest?

ANTWORT	ANTWORTEN	VERHÄLTNIS
Nein	3	12.5%
Wenn man einen Tag später rapportiert, muss man daran denken den Tag immer wieder zu ändern.	1	4.2%
- Transferieren in BuHa ist mühsam - keine schnelle Anpassung von Kundenwünschen - Gebäudeplus und Albauplus erscheint mir oft wie doppelte Erfassung - Serienbriefe sind schwierig zum erstellen	1	4.2%
Siehe punkt 4	1	4.2%
Siehe oben	1	4.2%
Sehr langsam, vermehrte Abstürze.	1	4.2%
Nichts spezielles.	1	4.2%
Nicht so übersichtlich, mann fällt oft aus der App raus	1	4.2%
Nein	1	4.2%
Ja. Unzuverlässig, oft abstürze, benutzer unfreundlicher aufbau und bedinnung.	1	4.2%
Ist total Veraltet	1	4.2%
Immer erneutes einloggen. Manchmal fehlen die eingetragenen Stunden. Übersicht der Stunden nur bei der Kalenderansicht ersichtlich.	1	4.2%
ich finde alles gut gibt nichts zu mä kern	1	4.2%
Gelöschte Rapporte nicht mehr einsehbar. Such Funktion im Gebäude schlecht.	1	4.2%
Für mich sehr träge, speziell wenn ich zwischen den verschiedenen A-Plus, K-Plus, S-Plus und G-Plus wechseln muss. Selektionen und Serienbriefe sind bedienerunfreundlich, vor allem weil man es nicht für den täglichen	1	4.2%

Gebrauch nutzt.		
Funktioniert nicht im Ausland	1	4.2%
Dito	1	4.2%
Die Uhrzeit geht manchmal nicht	1	4.2%
Das die Zeitngelöst wird	1	4.2%
Biem Spesen schreiben bleibt den Objekt nicht gespeichert	1	4.2%
Am meisten stört mich dass keine Favoritenliste bei den Objekten vorhanden ist. Dass zum Beispiel die 10 Objekte welche man meisten sucht(rapportiert) automatisch ganz oben stehen	1	4.2%
-	1	4.2%

## 6. Würdest du dich auf ein neues System einlassen?



## 7. Sonstige Anmerkungen, die ich während meiner Diplomarbeit beachten sollte?

ANTWORT	ANTWORTEN	VERHÄLTNIS
	8	33.3%
Keine	2	8.3%
Viel Erfolg!!	1	4.2%
Übersichtlicher, einfachere stundeneintrag	1	4.2%
Rechtschreibfehler	1	4.2%
Ob App oder Papier. Das Erfassen der Stunden ist ein Zeitaufwand den sich jeder gerne sparen würde. Ich glaube dass es keine Rolle spielt wie man dabei vorgeht oder welches Produkt man als Firma wählt. Alle Produkte haben ihre Vor-und Nachteile.	1	4.2%
Nein	1	4.2%
Mitlerwile hat er sich sehr gut entwicket	1	4.2%
Keine Anmerkungen	1	4.2%
Immer schön locker bleiben ;-)	1	4.2%
Frage 6.: eventuell, und nur, wenn das programm vorab vorgestellt wird, erfahrungsberichte von anderen firmen bestehen etc.	1	4.2%
Erfinde eine neue app und mach uns damit einen riesen gefalle	1	4.2%
- Einfach zum Bearbeiten - Übersichtliche Darstellung - Einfach und schnelle Bearbeitung der Dokumente (PDF usw.	1	4.2%
Die app Stürzt oft ab und die Bedienung ist Scheisse	1	4.2%
bin gespannt.....	1	4.2%
-	1	4.2%

## 7 Vorstellung des aktuellen Systems ("Albau Plus")

Das Albau Plus ist eine Softwarelösung, die von Alsoft Informatik AG speziell für Bauunternehmen konzipiert wurde. Sie zielt darauf, die verschiedenen Facetten des Managements eines Bauprojekts zu vereinfachen und zu optimieren. Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Eigenschaften und Funktionen von "Albau Plus"

Projektmanagement: Mit "Albau Plus" können Bauprojektteams ihre Projekte effektiv planen, überwachen und steuern. Dies umfasst die Planung von Aufgaben, Terminen und Ressourcen.

Kostenkontrolle: Die Software bietet Tools wie Budgetierung, Kostenprognosen und Berichterstattungen zur Verfolgung und Kontrolle der Projektkosten.

Eine zentrale Verwaltung von Bauplänen, Zeichnungen, Verträgen und anderen wichtigen Dokumenten ist mit "Albau Plus" möglich. Dies ermöglicht die Zusammenarbeit und den Zugang zu Daten.

Auftragsmanagement: Die Software erleichtert die Beschaffungsprozesse, indem sie Lieferanten und Subunternehmer bei der Erstellung und Verwaltung von Aufträgen unterstützt.

Zeiterfassung: "Albau Plus" ermöglicht die Erfassung der Arbeitszeiten von Mitarbeitern und Maschinen, was zur genauen Abrechnung und Kostenkontrolle beiträgt.

Kommunikation und Zusammenarbeit: Die Software bietet Tools zur Kommunikation und Zusammenarbeit, um die Interaktion zwischen Teammitgliedern zu erleichtern und die Produktivität zu steigern.

Berichterstattung und Analysen: "Albau Plus" erstellt Berichte und Analysen über den Fortgang des Projekts, die Kostenentwicklung und andere wichtige Kennzahlen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

Benutzerfreundlichkeit: "Albau Plus" ist einfach zu bedienen und speziell für Bauunternehmen entwickelt worden.

Support und Schulung: Um sicherzustellen, dass Unternehmen die Software effizient nutzen können, bietet der Anbieter von "Albau Plus" normalerweise Schulungen und Support an.

"Albau Plus" unterstützt Bauunternehmen dabei, ihre Projekte effektiver zu verwalten, die Kosten im Griff zu behalten und die Teamarbeit zu verbessern. Dies hilft bei der fristgerechten Fertigstellung von Bauprojekten und entsprechend dem Budget.



Abbildung 3 Albau Kategorien / [Albau - ALSOFT Informatik AG](#)

## 7.1 Nachteile von "Albau Plus"

Aus der oben aufgelisteten Umfrage lässt sich eindeutig erkennen, mit welchen Aspekten die Mitarbeiter der Graf Haustechnik nicht zufrieden sind.

- Zu viele Softwareabstürze von "Albau Plus"
- Zu viele Abstürze der "Albau Plus" Zeiterfassungs-App
- Suchfunktionenfeld hat sich verschlechtert nach Updates
- Beim Speseneintragen speichert es das Objekt nicht
- Zeiterfassungen kann man nicht mehr kopieren nach Update
- Zu viele Klicks notwendig, um das Ziel zu erreichen
- Suchen nach Rechnungsnummer dauert zu lange
- Sollzeit bei Teilanstellungen werden zum Teil falsch gerechnet.
- Rechnungen in Buchhaltung transferieren ist mühsam
- Veraltetes System
- Gelöschte Rapporte sind nicht mehr einsehbar
- Kreditorenverarbeitung separat, nicht im System integriert
- Suchfeldfunktion erschwert
- Alle Dokumente sind separat im Projekt aufgelistet und nicht bei dem dazugehörigen Objekt

Im Allgemeinen sieht man, dass sich viele Funktionen nach den jeweiligen Updates verschlechtert haben.

## 7.2 Vorteile des Albau Plus

Die wesentlichen Vorteile gegenüber einem anderen System halten sich in Grenzen.

Die positiven Punkte sollten meiner Meinung nach in jedem System integriert sein.

- Das "Albau Plus" ist einfach zu bedienen
- Unkompliziert aufgestellt
- Alles in einem Programm
- Serienbriefe einfach zu handhaben
- Bilder oder Dokumente zu den Objekten zuweisen
- Anlagen (z.B Wassererwärmer, Enthärtungsanlagen) klar definieren
- Listenansicht der Funktionen
- Baustelle zum Rapportieren schnell auffindbar
- Rechnungen/Offerten sind einfach und unkompliziert zum Erstellen
- Gebäude und Untergebäude sind klar und übersichtlich

## 7.3 Kosten des "Albau Plus"

Das folgende Angebot unserer Informatikfirma zeigt auf, wie viel "Albau Plus" zum jetzigen Zeitpunkt kosten würde, wenn man es erneut kauft. Die Offerte weist den Preis für die Graf Haustechnik AG und unsere Partner Firma Graf Rymann AG auf.

<b>Pos. 020 Software-Kaufkosten (einmalig)</b>	<b>CHF 46'430.-</b>
<b>Pos. 061 Wartung pro Jahr</b>	<b>CHF 13'926.-</b>
<b>Pos. 062 Daten pro Jahr</b>	<b>CHF 350.-</b>



Per E-Mail an:  
m.graf@graf-haustechnik.ch  
a.lerf@graf-haustechnik.ch

Graf Haustechnik AG  
Herr Markus Graf  
Liseliweg 2  
5212 Hausen AG

<b>Diverses</b>	DI-003123-KHMA	ALBAU Ausgangslage / Wert	<b>Seite</b>	1
<b>Projekt</b>	6192	5212_23	<b>Datum</b>	13.09.2023

Text	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
------	-------	----	---------	----	---------

**Aktueller Stand Graf Haustechnik AG und Graf Rymann Gebäudetechnik AG**

- zum Vergleich mit OF
- **nicht einzeln zu betrachten, da zu komplex in der Lizenzierung, Daten etc.**
- Archivar auch berücksichtigt, würde auch nicht mehr benötigt werden

**020 Software**

<b>ALBAU-Plus Branchensoftware</b>	1 St	46'430.00	46'430.00
Gesamtlösung für die Gebäude- und Haustechnik			
• Unternehmer-Version (241.111)			
• <b>Mehrplatz (8 Benutzer)</b>			
<b>Inkl. Optionen</b>			
• Rechnungen mit QR			
• GEBÄUDE-Plus			
• KONTROLL-Plus			
• ZEIT App			
• SERVICE-Plus			
• SERVICE App (4)			
• Schnittstelle Infoniqa			
• IGH			
• Mandantenfähigkeit			
<b>Total 020 Software</b>			<b>46'430.00</b>

**061 Wartung, pro Jahr**

<b>Software-Wartung ALBAU</b>	1 St	12'174.00	(12'174.00)
<b>Software-Abo Archivar</b>	1 St	1'752.00	(1'752.00)
<b>Total 061 Wartung, pro Jahr</b>			<b>(13'926.00)</b>

**062 Daten, pro Jahr**

<b>Datensatz: Sanitär 1</b>	1 St	350.00	(350.00)
<b>Total 062 Daten, pro Jahr</b>			<b>(350.00)</b>



<b>Diverses</b>	DI-003123-KHMA	ALBAU Ausgangslage / Wert	<b>Seite</b>	2
<b>Projekt</b>	6192	5212_23	<b>Datum</b>	13.09.2023

**Zusammenstellung**

<b>020 Software</b>				<b>46'430.00</b>
061 Wartung, pro Jahr		(13'926.00)		
062 Daten, pro Jahr		(350.00)		
<b>Total Zwischenbetrag</b>				<b>46'430.00</b>
MWST		7.70 %	46'430.00	3'575.11
<b>Total Schlussbetrag inkl. 7.7% MWST</b>				<b><u>CHF 50'005.10</u></b>

## 8 Vorstellung von System "OF-4000"

"OF-4000" ist eine Softwarelösung, die von der OF-Software AG entwickelt wurde. Sie zielt darauf, Adressen, Bauobjekte und Rapporte am PC zu erfassen, Mitarbeiter und Montagegruppen auf Monate hinauszudisponieren, Dispositionslücken auf einen Blick zu erkennen, übersichtlich und schnell Devis und Offerten zu erstellen, individuell und abteilungsbezogen zu kalkulieren, Mitarbeiterstunden zu verwalten, ausgeführte Arbeiten abzurechnen und nachzukalkulieren. In den folgenden Punkten zeigen sich einige Kategorien auf, die das System "OF-4000" bietet:

### Adressverwaltung:

- Adressen aus "Tel Search" oder "Twix Tel" übernehmen und mutieren
- Bemerkungen, Konditionen, Schlusstexte, Kontaktpersonen, beliebige Kriterien, Bilder
- Adresslisten, Etiketten, Serienbriefe ausdrucken
- Mitarbeiterverwaltung mit speziellen Feldern
- Schnittstelle zu Telefonanlagen (TAPI/CAPI)

### Objektverwaltung:

- Bauobjekte mit Objektort, Eigentümern und Korrespondenzadressen zusammenstellen
- Mieter, Bauherr, Planer, Verwaltung den Objekten zuordnen

### Rapport- und / Auftragsverwaltung:

- Rapporte abteilungsbezogen schnell und einfach erfassen
- Rapporte automatisiert aus Offerten erstellen
- Rapportlisten drucken
- Soll-Ist-Stunden vergleichen, detaillierte Nachkalkulation
- Überblick über Aufwand und Ertrag erhalten

### Terminplaner:

- Disposition von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Ferien und andere Absenzen planen
- Wochenrapportformulare für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfach erstellen

#### Stundenverwaltung:

- Mitarbeiterstunden und -spesen auftragsbezogen oder nach Absenzen verbuchen
- Diverse Auswertungen (Stunden pro Auftrag, Mitarbeiterstunden, Überzeiten, Ferienguthaben,)
- Stunden aus der Terminplanung übernehmen

#### Offertverwaltung:

- Devis/Offerten mit freien Aufnahmen, eigenen Katalogen, IGH- und Verbandsdaten erstellen
- Kurztext- / NPK-Leistungsverzeichnisse
- Offerten mit eigenen Titeln, Kostenarten (z.B. BKP), nach Objekt/Positionslagen usw. strukturieren
- Offerten abteilungsbezogen individuell kalkulieren
- Offerten auswerten und sich Materialnettopreise, Montagezeiten, Regie- und Akkordpreise detailliert anzeigen lassen
- Eigene Kataloge mit Rezepturen und Bildern erstellen
- Darstellung individuell anpassen, Offertentexte formatieren
- Varianten offerieren, Ausführungen und Produktgruppen blitzschnell wechseln
- Automatisierte Bildübernahme z.B. aus IGH-Katalogen, Bilder zu Artikeln hinzufügen
- Volltextsuche mit Schlüsselwörtern über alle oder einzelne Kataloge

#### Rechnungsverwaltung:

- Gleiche Funktionen wie in der Offerte Verwaltung
- Rechnungen auf Basis von Rapporten oder Offerten erstellen
- Einzahlungsscheine bedrucken
- Rechnungslisten (Debitoren) erstellen

#### Anlageverwaltung:

- Verwalten von Serviceaufträgen und Serviceapparaten
- Kunden mit Serienbriefen anschreiben
- Automatisierte Verrechnung von Servicearbeiten

Mobile Tools für Tablets/Smartphones:

- Stundenerfassung auf dem Smartphone
- Auftragsbezogene Zeit- und Materialerfassung aus Ausmassblättern auf dem Tablet
- Auftrag- und Terminplanung auf dem Tablet
- Materialbestellung mit Strichcodeerkennung auf dem Handy
- Datenabgleich mit "OF-4000" über GPRS oder WLAN

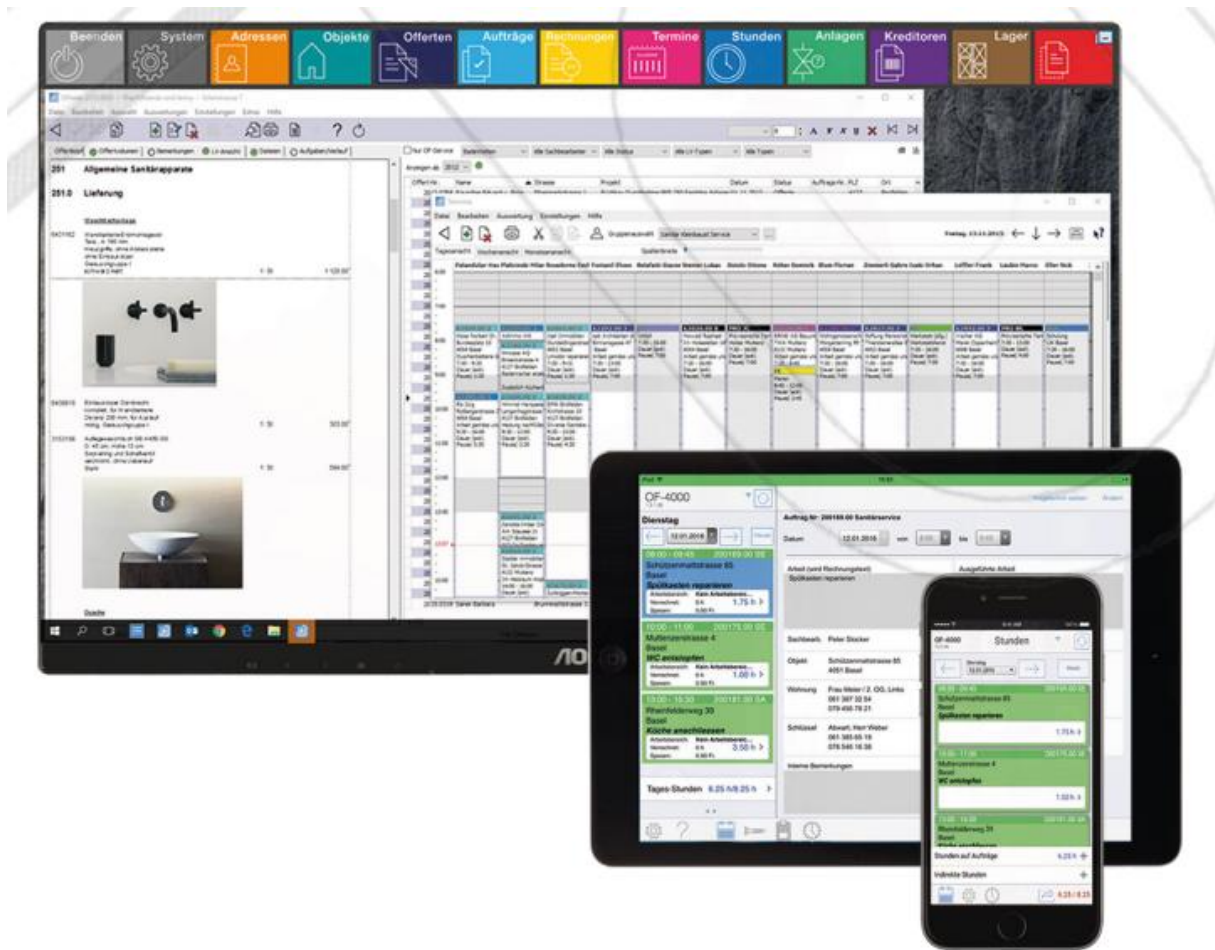


Abbildung 4 OF-4000 digital dem Kunden aufgeführt / [OF-4000 Broschüre](#) | [OF-Software AG](#)

## 8.1 Nachteile von "OF-4000"

Zurzeit sehe ich noch keinen Nachteil von "OF-4000" System. Es gibt wesentliche Faktoren auf die man beim Ablösen von "Albau Plus" und Umstellung zu "OF-4000" achten muss. Dies bezieht sich zum Beispiel auf die Gebäude, oder auf unsere Kundenstammdaten, die übertragen werden müssen. Die Nachteile der Software zeigen sich erst, wenn wir uns dazu entschieden haben, eine Testphase mit diesem System durchzuführen. In der Praxis werden dann rasant die negativen Aspekte dieses Systems in den Vordergrund rücken.

### Derzeitige Probleme für die Übertragung:

- Derzeit sind keine Untergebäude möglich, wird noch seitens Orbit Informatik AG abgeklärt und nach Lösungen gesucht.
- Datenübername wie Kontakte oder Gebäude und Dokumente können zum Stand heute nur teilweise übernommen werden, ist noch in Abklärung.

## 8.2 Vorteile von "OF-4000" Systems

Was ich bis jetzt über das "OF-4000" System erfahren habe und was uns präsentiert wurde, kann ich sagen, dass das System sehr übersichtlich, mit Farben und mit einem klaren Leitfaden definiert ist.

- Zusätzliche Rubriken, wie Terminplaner oder Kreditoren erfassen
- Kreditoren visieren, die Verarbeitung läuft nun über die Software und wird direkt dem dazugehörigen Gebäude zugewiesen
- Alle Rubriken über eine Suchfeldfunktion definiert
- Klar definiert, wenn ein Dokument im Gebäude hinterlegt ist (grüner Punkt)
- Kataloge, welche für die Rechnungen und Offerten benötigt werden, werden automatisch aktualisiert
- Lieferanten werden klar definiert und Konditionen können hinterlegt werden
- Wenn man ein Produkt auswählt, um eine Rechnung zu erstellen, schlägt es das dazugehörige Material direkt vor.
- Vorschau über alle Produkte mit Bildern, dies hilft auch den Büromitarbeitern zu verstehen, um welches Produkt es sich genau handelt.
- Offerte oder Rechnung kann direkt aus dem System per Mail zugestellt werden, eventuelle CC können hinterlegt werden, an welche es diese dann direkt sendet
- OF Mobile App sehr übersichtlich und einfach zu bedienen

- Im OF Mobile App wird in Zukunft nur noch die Soll-Zeit (Arbeitszeit) eingetragen, dass «von wann bis wann» man konkret gearbeitet hat, fällt weg.
- Mitarbeiter Stundenkontrolle kann direkt über "OF-4000" getätigt werden und freigegeben werden.
- Alle Rechnungen, Offerten, etc. sind in Zukunft direkt im Objekt hinterlegt und nicht in einer separaten Rubrik (Projekt) wie bei "Albau Plus", dies erspart einen Zeitaufwand

### 8.3 Kosten von "OF-4000"

Das folgende Angebot unserer Informatikfirma zeigt auf wie, viel die Mietoption der Software OF-4000 kosten würde. Die Offerte weist den Preis für die Graf Haustechnik AG und unsere Partner Firma Graf Rymann AG auf.

<b>Pos. 020 "OF-4000» Miete pro Jahr</b>	<b>CHF</b>	<b>15'660.-</b>
<b>Pos. 030 Dienstleistungen einmalig</b>	<b>CHF</b>	<b>9'720.-</b>
<b>Pos. 040 Ausbildung einmalig</b>	<b>CHF</b>	<b>8'820.-</b>



Per E-Mail an:  
m.graf@graf-haustechnik.ch  
a.lerf@graf-haustechnik.ch

Graf Haustechnik AG  
Herr Markus Graf  
Liseliweg 2  
5212 Hausen AG

<b>Angebot</b>	AN-020523-KHMA	OF-4000 Miete Umsteiger	<b>Seite</b>	1
<b>Projekt</b>	6192	5212_23	<b>Datum</b>	13.09.2023

<b>Text</b>	<b>Menge</b>	<b>ME</b>	<b>E-Preis</b>	<b>PA</b>	<b>G-Preis</b>
-------------	--------------	-----------	----------------	-----------	----------------

Sehr geehrter Markus  
Sehr geehrte Alicia

Wir beziehen uns auf die Besprechung in unserem Hause vom 05. September 2023 und danken bestens für euer Interesse.

Gerne offerieren wir euch wie folgt:

**Information**

ALBAU-Lizenzen werden zu OF-Benutzer (Änderung der Lizenzart)

- 10 Arbeitsplätze bei Graf Haustechnik AG
- 5 Arbeitsplätze bei Graf Rymann Gebäudetechnik AG

**Bisher**

ALBAU Kaufkosten: CHF 46'430.-- einmalig  
Wartung ALBAU, Daten, Abo Archivar: CHF 14'276.--/Jahr

**Neu**

OF Kaufkosten: CHF 0.-- - **keine Einmalkosten**  
Miete OF, Wartung OF, Daten CHF 15'660.--/Jahr

**020 Software, Miete pro Jahr**

<b>OF-4000 Branchensoftware - Kundenspezifisches Miet-Paket</b>	1 St	15'660.00	(15'660.00)
---	------	-----------	-------------

Darin enthalten sind:

- Arbeitsplätze / Benutzer 15 Arbeitsplätze (10 / 5)
- App Stundenerfassung 50 Mitarbeiter
- App Service 4 Service-Monteurs
- Daten IGH, Sanitär 1
- inkl. unten aufgeführte Module
- inkl. Softwarenutzung während der Mietdauer
- inkl. Software-Updates
- inkl. Telefonsupport
- inkl. Online-Support

Konditionen:

- Verrechnung: jährlich im Voraus
- Mindestlaufzeit: 24 Monate, auf Ende Kalenderjahr
- Kündigungsfrist: 3 Monate per 31.12.
- Einmalige Aktivierung: separat ausgewiesen
- Vertragspartner: ORBIT Informatik AG
- Änderungen vorbehalten

ORBIT Informatik AG · Fürtistrasse 7 · 8832 Wollerau · Telefon 043 888 29 88 · info@orbitag.ch · www.orbitag.ch



<b>Angebot</b>	AN-020523-KHMA	OF-4000 Miete Umsteiger	<b>Seite</b>	2
<b>Projekt</b>	6192	5212_23	<b>Datum</b>	13.09.2023
<b>Text</b>			<b>Menge ME</b>	<b>E-Preis PA G-Preis</b>

**Im Miet-Paket enthalten:**

**OF-4000 NPK**

Gesamtlösung für die Gebäudetechnik

- **Netzwerklösung**
- **SIA 451-Schnittstelle**
- Adressverwaltung via Online-Telefonbuch
- Bauobjektverwaltung
- Offerten, Aufträge und Rapporte
- Rechnungen mit QR
- Intelligente Dokumentablage (Fotos, PDF's etc.)
- Kataloge mit Bildern
- Führen eigener Firmenkatalog
- Intelligente Produktsuche
- Massgeschneiderte Kalkulationsmodelle
- Auswertungen, Umsatzlisten etc.
- Einfache Nachkalkulationen
- Erstellung von Serienbriefen



**OF-4000 Datenbank**

- Netzwerk
- MySQL 5

**OF-Stundenmodul + Nachkalkulation**

- Stundenerfassung der Mitarbeiter
- Spesenerfassung
- Diverse Auswertungen (Ferien, Überzeit etc.)
- Leistungsübersicht projekt- und mitarbeiterbezogen
- Erweiterte Nachkalkulation



**OF-Stunden-App für Smartphones**

- Für alle Monteure
- Erfassen der Wochenstunden via Smartphone
- Spesenerfassung via Smartphone
- Synchronisation mit OF-4000 im Büro
- Voraussetzung: OF-Stundenverwaltung / OF-Terminverwaltung

**WICHTIG:**

Bitte beachten Sie, dass für das Stunden-App eine fixe IP-Adresse verfügbar sein muss.



<b>Angebot</b>	AN-020523-KHMA	OF-4000 Miete Umsteiger	<b>Seite</b>	3
<b>Projekt</b>	6192	5212_23	<b>Datum</b>	13.09.2023

Text	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
------	-------	----	---------	----	---------

#### OF-Terminplaner

- Disponieren von Einzel- und Gruppenterminen
- Einsatzplanung der Mitarbeiter
- Tages-, Wochen- und Monatsansicht



#### OF-Service / Rapporte-App für Tablets

- Erstellen von Kurzzofferten und Rechnungen auf Tablets
- Erfassen von Material und Stunden
- Ausmassblätter auf Tablets nutzen
- Synchronisation mit OF-4000 im Büro
- Voraussetzung OF-Ausmassblätter



**WICHTIG:**  
Bitte beachten Sie, dass für das Rapporte-App eine fixe IP-Adresse verfügbar sein muss.

#### OF-Ausmassblattmodul

- Arbeiten mit Ausmassblättern
- Ausmassblattgenerator zum Erstellen von eigenen Ausmassblättern
- Individuelle Gestaltung und Anordnung
- Verwenden von Artikel-Bildern

#### OF-Anlagenverwaltung

- Erfassen von wiederkehrenden Service-Abo's (Boiler-Entkalkung, Filter-Wechsel, Dachkontrolle etc.)
- Dateiablage für Dokumente, Fotos etc.
- Abo-Rechnungen automatisch erstellen



#### OF-Integration Infoniqa Buchhaltung

- Netzwerklösung
- Verbuchen der Debitoren in Infoniqa ONE 50



<b>Angebot</b>	AN-020523-KHMA	OF-4000 Miete Umsteiger	<b>Seite</b>	4
<b>Projekt</b>	6192	5212_23	<b>Datum</b>	13.09.2023

<b>Text</b>	<b>Menge</b>	<b>ME</b>	<b>E-Preis</b>	<b>PA</b>	<b>G-Preis</b>
-------------	--------------	-----------	----------------	-----------	----------------

**OF-Kreditorenmodul**

- Erfassen und verbuchen von Kreditoren
- Kreditoren prüfen, visieren und ablegen
- Inkl. Genehmigungsprozess
- Abgleich mit Infoniqa Buchhaltungssoftware



**OF-4000 Mandant**

Branchensoftware für die Gebäude- und Haustechnik

- Netzwerk (pro Mandant)
- Filter auf Mandanten anwendbar
- Gemeinsame Nutzung von Adressen und Objekten
- Getrennte Nummernkreise für Offerten und Rechnungen\*
- Firmenübergreifender Terminplaner\*
- Auswertung von in der anderen Firma geleisteten Stunden und Spesen\*
- Getrennte Buchhaltungsschnittstelle für einen weiteren Mandanten\*

\* sofern entsprechende Funktion in der Ausführung vorhanden

<b>Total</b>	<b>020 Software, Miete pro Jahr</b>				<b>(15'660.00)</b>
--------------	-------------------------------------	--	--	--	--------------------



<b>Angebot</b>	AN-020523-KHMA	OF-4000 Miete Umsteiger	<b>Seite</b>	5
<b>Projekt</b>	6192	5212_23	<b>Datum</b>	13.09.2023

Text	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
<b>030 Dienstleistungen</b>					
<b>OF-4000, Initialisierung</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initialisierung OF-4000 Miete</li> <li>• Mietkonfiguration</li> <li>• Speziell: kostenlos bei einer Laufzeit von mindestens 3 Jahren</li> <li>• Änderungen vorbehalten</li> </ul>	1	St	780.00		780.00
<b>Aufbereiten der Kundendatenbank OF-4000 Netzwerk</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereiten der Kunden-Datenbank gemäss Fragebogen</li> <li>• Integration Kunden-Logos für Druckvorlagen</li> <li>• Grundkonfiguration Vorlagen für Offerten, Rechnungen etc.</li> <li>• Einrichtung QR-Rechnung</li> </ul>	1	St	1'100.00		1'100.00
<b>Grundinstallation</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundinstallation OF-4000 auf Kundensystem</li> <li>• Einspielen der vorbereiteten Kundendatenbank</li> <li>• Druckerkonfigurationen</li> </ul>	18	h	196.00		3'528.00
<b>Detaillkonfiguration</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Installation OF-4000 auf den Arbeitsplätzen</li> <li>• Zugänge mit Benutzer, Passwörter erstellen und einrichten</li> <li>• Power-User Schulung für Handy einrichten, etc.</li> <li>• Einstellungen der Benutzerrechte</li> </ul>	22	h	196.00		4'312.00
<b>Total 030 Dienstleistungen</b>					<b>9'720.00</b>



<b>Angebot</b>	AN-020523-KHMA	OF-4000 Miete Umsteiger	<b>Seite</b>	6
<b>Projekt</b>	6192	5212_23	<b>Datum</b>	13.09.2023
		Graf Haustechnik AG		

<b>Text</b>	<b>Menge</b>	<b>ME</b>	<b>E-Preis</b>	<b>PA</b>	<b>G-Preis</b>
-------------	--------------	-----------	----------------	-----------	----------------

**040 Ausbildung**

**Hinweis zu den Ausbildungen**

- Die Ausbildungen werden nach Aufwand verrechnet
- Die Weganteile der einzelnen Schulungstage werden zum Schulungsaufwand dazugerechnet
- Die vorgesehenen Teile können bei Bedarf umgestellt werden

<b>Schulung Teil 1 - im Anschluss an die Installation</b>	10 h		196.00		1'960.00
---	------	--	--------	--	----------

Vorschlag:

- **je 5 h pro Standort**
- Grundausbildungen Objekte, Adressen und Aufträge
- Grundausbildung Stammdaten & Vorlagen
- Grundausbildung Offerten & Rechnungen

<b>Schulung Teil 2</b>	10 h		196.00		1'960.00
------------------------	------	--	--------	--	----------

Vorschlag:

- **je 5 h pro Standort**
- Weitere Grundausbildungen & Repetition
- Detailausbildungen Basis-Module

<b>Schulung Teil 3</b>	6 h		196.00		1'176.00
------------------------	-----	--	--------	--	----------

Vorschlag:

- **je 3 h pro Standort**
- Grundausbildungen Kalkulation
- Grundausbildung NPK / SIA 451-Schnittstelle

<b>Schulung Teil 4</b>	6 h		196.00		1'176.00
------------------------	-----	--	--------	--	----------

Vorschlag:

- **je 3 h pro Standort**
- Grundausbildungen Stunden
- Grundausbildung Termine

<b>Schulung Teil 5</b>	5 h		196.00		980.00
------------------------	-----	--	--------	--	--------

Vorschlag:

- **ein Standort (Würenlingen)**
- Grundausbildungen App Stundenerfassung
- Grundausbildung App Service und Rapporte

<b>Schulung Teil 6</b>	8 h		196.00		1'568.00
------------------------	-----	--	--------	--	----------

Vorschlag:

- **je 4 h pro Standort**
- Grundausbildung Buchhaltung
- Detailausbildung Buchhaltung

<b>Schulung Zusätzliches - bei Bedarf</b>	Per h		196.00		
---	-------	--	--------	--	--

Vorschlag:

- Kundenspezifische Fragen beantworten
- Tipps & Tricks

<b>Total 040 Ausbildung</b>					<b>8'820.00</b>
-----------------------------	--	--	--	--	-----------------



<b>Angebot</b>	AN-020523-KHMA	OF-4000 Miete Umsteiger	<b>Seite</b>	7
<b>Projekt</b>	6192	5212_23	<b>Datum</b>	13.09.2023

<b>Text</b>	<b>Menge</b>	<b>ME</b>	<b>E-Preis</b>	<b>PA</b>	<b>G-Preis</b>
-------------	--------------	-----------	----------------	-----------	----------------

### Allgemeine Verkaufsbedingungen

#### MWST

Die Preise sind exkl. 7.7 % MWST.

#### Konditionen

1/2 sofort rein netto nach Vertragsabschluss  
1/2 10 Tage rein netto nach Lieferung

#### Konditionen Abonnemente

jährlich im Voraus

#### Liefertermin

nach Absprache

#### Dienstleistungen

Die Dienstleistungen sind gemäss Aufstellung in der Offerte im Preis inbegriffen.  
Weitere Dienstleistungen werden nach Aufwand verrechnet (im Moment gültige Stundenansätze CHF 196.-- / CHF 214.-- zuzüglich 7.7 % MWST).

#### Ausbildung

Die Ausbildung ist gemäss Aufstellung in der Offerte im Preis inbegriffen.  
Weitere Ausbildungen werden nach Aufwand verrechnet (im Moment gültiger Stundenansatz CHF 196.-- zuzüglich 7.7 % MWST).

#### Wartung Software

Die Kosten für die Wartung der Branchenlösung **OF-4000** ist in der Miete inbegriffen.

Der Wartungsvertrag beinhaltet:

- Programm-Updates
- Telefonsupport
- Online-Support
- Inkl. ORBIT Zusatzleistungen

Die Software-Wartung ist Bestandteil der OF-4000-Lizenz.

#### Jährliche Daten-Lieferung der Verbandsdaten

Die Lieferung und Verrechnung der Verbands- und Lieferantendaten im Abonnement erfolgt jedes Jahr automatisch gemäss der Vorjahres-Lieferung und des Verbands-Lizenzvertrages. Für Spezial-Bestellungen wird ein Zuschlag von CHF 250.-- pro Bestellung verrechnet.



<b>Angebot</b>	AN-020523-KHMA	OF-4000 Miete Umsteiger	<b>Seite</b>	8
<b>Projekt</b>	6192	5212_23	<b>Datum</b>	13.09.2023

<b>Text</b>	<b>Menge</b>	<b>ME</b>	<b>E-Preis</b>	<b>PA</b>	<b>G-Preis</b>
-------------	--------------	-----------	----------------	-----------	----------------

### Computeranlage OF-4000

Es gelten die jeweils aktuellen Systemvoraussetzungen des Herstellers.

Die wichtigsten Punkte:

Mindestanforderungen:

- Prozessor Intel Core i5 G10, 8 GB RAM
- ca. 60 GB freie Harddiskkapazität (Programm + Daten)
- Monitoraufösung 1280 x 1024
- Datensicherung
- ab Windows 10 Professional (inkl. aktuellste Updates)

Empfohlene Arbeitsstationen:

- Prozessor Intel Core i5/i7, 16 GB RAM oder mehr
- Monitoraufösung 1680 x 1050 (23") oder mehr
- Datensicherung
- Leistungsfähiger Drucker oder MFC
- Microsoft Office 32Bit (aktuelle Versionen)
- Windows 11 Professional (inkl. aktuellste Updates)

Mobile App's

- Leistungsfähiges Tablet (Android, iOS - bis ca. 2 Vers./3 J zurück)
- Mindestgrösse Bildschirm 8", empfohlen 10"
- Kommunikation über integrierte SIM-Karte, WLAN, Hotspot
- Internetanbindung OF-4000 mit fixer IP-Adresse inkl. NAT
- konfigurierbarer Firewall

Netzwerk, Cloud, etc.:

- Leistungsfähiger Prozessor (höher getaktet ist besser als mehr Kerne), min. 16 GB RAM
- mind. 300 GB freie HD-Kapazität (Programm + Daten)
- hoch performante HD (Gb/s 15'000/10'000 rpm, RAID 0,1,5, 10)
- Gigabit-Netzwerk
- Datensicherungssystem
- Windows Server ab 2022 64Bit
- Cloud; analog lokalem Server

Gewährleistungsansprüche aufgrund von nicht kompatibler Hard- und Software oder zu wenig leistungsfähiger VPN-Verbindungen, Cloud-umgebungen, etc. können nicht übernommen werden.

### Gültigkeit der Offerte

30 Tage, wenn nicht anders erwähnt

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die AGB der ORBIT Informatik AG, 8832 Wollerau unter [orbitag.ch/agb](http://orbitag.ch/agb) sowie zusätzlich die MCA für Microsoft unter [orbitag.ch/mca](http://orbitag.ch/mca)



<b>Angebot</b>	AN-020523-KHMA	OF-4000 Miete Umsteiger	<b>Seite</b>	9
<b>Projekt</b>	6192	5212_23	<b>Datum</b>	13.09.2023

**Zusammenstellung**

020 Software, Miete pro Jahr	(15'660.00)		
<b>030 Dienstleistungen</b>			<b>9'720.00</b>
<b>040 Ausbildung</b>			<b>8'820.00</b>
<b>Total Zwischenbetrag</b>			<b>18'540.00</b>
MWST	7.70 %	18'540.00	1'427.58
<b>Total Schlussbetrag inkl. 7.7% MWST</b>			<b><u>CHF 19'967.60</u></b>

Es freut uns, wenn wir diesen Auftrag für euch ausführen dürfen.

Zur Beantwortung allfälliger Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung und freuen uns auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

ORBIT Informatik AG

Markus Arni

## 9 Erweiterte SWOT-Analyse

<b>SWOT-Analyse CSAG</b>	Unternehmensanalyse	
	<b>Stärken (Strengths)</b> <b>S1: Effizienzsteigerung</b> <b>S2: Bessere Datenqualität</b> <b>S3: Erweiterte Funktionalität</b>	<b>Schwächen (Weaknesses)</b> <b>W1: Kosten und Ressourcen</b> <b>W2: Widerstand gegen Veränderung</b> <b>W3: Datenmigration</b>
Umweltanalyse	<b>Chancen (Opportunities)</b> <b>O1: Einfachere Arbeitsabwicklung</b> <b>O2: Datensicherheit und Compliance</b> <b>O3: Weniger Technische Probleme</b>	<b>Aus welchen Stärken ergeben sich neue Chancen?</b> <p>SO1: Ein neues CRM-System kann die Effizienz der Mitarbeiter steigern, da es möglicherweise modernere Funktionen und eine benutzerfreundlichere Oberfläche bietet. Und dies eine einfachere Arbeitsabwicklung ergibt.</p> <p>SO2: Datenqualität verbessern und sicherstellen, dass die Informationen in der Datenbank aktuell und korrekt sind. Dies dient der Datensicherheit.</p> <p>SO3: Ein neues CRM-System könnte Funktionen bieten, die im alten System nicht verfügbar waren, z. B. Integrationen mit anderen Unternehmensanwendungen oder Automatisierungsmöglichkeiten. Dies kann zu weniger technischen Problemen führen.</p>
	<b>Risiken (Threats)</b> <b>T1: Implementierungsprobleme</b> <b>T2: Schulungsbedarf</b> <b>T3: Verlust von historischen Daten</b>	<b>Schwächen eliminieren, um neue Chancen zu nutzen</b> <p>WO1: Kosten einsparen oder ein nicht so über- teuertes System nutzen und einfachere Arbeits- abwicklungen möglich zu machen.</p> <p>WO2: Widerstand gegen Veränderungen nicht erlauben, Systemumstellung den Mitarbeitern Schmackhaft machen, um zusätzliche Datensicher- heit im neuen System zu schaffen.</p> <p>WO3: Datenverlust bei der Umstellung auf ein neues System vermeiden oder anders Lösen, um zünftige Technische Probleme zu umgehen.</p>
	<b>Welche Stärken minimieren Risiken?</b> <p>ST1: Effizienzsteigerungen von Mitarbeitern erhöhen, um an Implementierungsprobleme zu arbeiten und diese zu umgehen.</p> <p>ST2: Aufzeigen das sich ein Schulungsbedarf lohnt, um eine bessere Datenqualität zu erreichen.</p> <p>ST3: Neue Funktionalitäten in Erwägung ziehen und eventuelle Daten, welche verloren gehen in einer anderen Funktionalität zu nutzen.</p>	<b>Strategien, damit Schwächen nicht zu Risiken werden?</b> <p>WT1: Kosten für das System nicht zu hoch ansetzen, damit Kosten auch für das Implementierungsproblem eingesetzt werden kann, um diese zu verhindern.</p> <p>WT2: Widerstand gegen Veränderungen unterbinden, den Mitarbeiter die Möglichkeit geben sich durch Schulungen weiterzuentwickeln.</p> <p>WT3: Datenmigration so angehen damit historische Daten nicht verloren gehen, eventuell Daten anderweitig abspeichern oder aufbewahren.</p>

Tabelle 4 SWOT-Analyse

## 10 Präferenzmatrix

**Lösungsvariante 1:** Kein Systemwechsel, bei "Albau Plus" bleiben und hoffen, dass sich die aktuellen und zukünftigen Probleme durch den Hersteller gelöst werden.

**Lösungsvariante 2:** Systemwechsel zu "OF-4000", komplette Ablösung von "Albau Plus".

Bei der Präferenzmatrix wurden passend zu den beschriebenen Lösungsvarianten Kriterien ausgewählt. Mit der Fragestellung konnten diese Kriterien ausgewertet werden. Man konnte sie anhand der Frage "welches Kriterium ist wichtiger" vergleichen und so ein Resultat erzielen. Diese Methode führt zu einer strukturierten Rangfolge. Anschliessend resultiert daraus ein Prozentwert.

Legende Kriterien		a	b	c	d	e	f	Nennungen
a	Beeinträchtigung Tagesgeschäft		a	a	d	e	f	5
b	Kosten			b	d	e	f	4
c	Kreative Lösung				d	e	f	3
d	Organisationsaufwand					e	f	2
e	Risiko der Umsetzung						e	1
f	Akzeptanz bei Mitarbeitern							0
	Nennungen pro Kriterium	2	1	0	3	5	4	15
	Prozent-Anteil Kriterium	13,3333	6,6667	0	20	33,3333	26,6667	100

Tabelle 5 Präferenzmatrix

## 11 Nutzwertanalyse

Nach der Auswertung der Präferenzmatrix kann eine Nutzwertanalyse erstellt werden, die noch tiefer ins Detail geht. Die Nutzwertanalyse dient zur Hilfe der Entscheidungssituationen. Damit eine Entscheidung gemacht werden kann, muss man die Ziele, Teilnutzungen und Gewichtungen festlegen. Die Teilnutzungen sind bei dieser Arbeit von Teilnutzungen 1 (niedrig), Teilnutzungen 2 (mässig) und Teilnutzungen 3 (hoch) festgelegt. Anhand des Prozentwerts, der aus der Präferenzmatrix in die Gewichtung der Nutzwertanalyse integriert ist, kann man die Gesamteilnutzung bewerten. Mit der Gesamteilnutzung hat die Lösungsvariante eins den Vorrang.

Laut der Auswertung der Nutzwertanalyse und der Präferenzmatrix gewinnt die Lösungsvariante 2, der Wechsel zu dem System "OF-4000".

		Lösungsvariante 1 "Albau Plus"		Lösungsvarianten 2 "OF-4000»	
Kriterien	Gewichtung	TN	GTN	TN	GTN
Beeinträchtigung Tagesgeschäft	13,3333	1	13,3333	2	26,6666
Kosten	6,66667	2	13,33334	2	13,33334
Kreative Lösung	0	1	0	3	0
Organisationsaufwand	20	3	60	2	40
Risiko der Umsetzung	33,3333	3	99,9999	2	66,6666
Akzeptanz bei Mitarbeitern	26,6667	1	26,6667	2	53,3334
	Summe = 100		186,66654		199,99994

Tabelle 6 Nutzwertanalyse

## 12 Allgemeine Informationen zu "Albau Plus" und "OF-4000"

"Albau Plus" und "OF-4000" funktionieren im Kern sehr ähnlich, sie wurden nur durch zwei verschiedene Hersteller entwickelt. Die Aufgabe der beiden Systeme ist es, den Baubran-chenunternehmern ein einfaches und gut konstruiertes System zu bieten, mit dem Sie sich ihren alltäglichen Aufgaben widmen können. Meiner Meinung nach weisst "OF-4000" noch einige Kategorien mehr auf, die direkt in das System integriert, worden sind.

"Albau Plus" ist eine Software, welche mehr zu KMUs passt und auf diese Bedürfnisse abge- stimmt ist, hingegen ist "OF-4000" auf grössere Unternehmen ausgelegt.

### 12.1 Direkter Kostenvergleich

Der direkte Kostenvergleich zwischen "Albau Plus" und "OF-4000" zeigt Folgendes auf. Die einmaligen Kaufkosten für "OF-4000" (Vergleich Albau Plus Pos. 020) fällt weg, da es eine neue Mietoption der Software gibt (Pos. 020 "OF-4000» Miete pro Jahr). Bei "Albau Plus" musste man die Lizenzen kaufen, welche mit hohen einmaligen Kosten verbunden waren.

<b>Pos. 020 Albau Plus Kaufkosten (einmalig)</b>	<b>CHF</b>	<b>46'430.-</b>
<b>Pos. 020 OF-4000 Miete pro Jahr</b>	<b>CHF</b>	<b>15'660.-</b>

Bei "Albau Plus" zahlte man einmalig für die Software (Pos. 020 "Albau Plus" Kaufkosten) zusätzlich musste man mit Wartungs- und Datenarbeiten pro Jahr rechnen (Pos. 061 War- tung Pro Jahr / Pos. 062 Daten pro Jahr)

<b>Pos. 061 Wartung pro Jahr</b>	<b>CHF</b>	<b>13'926.-</b>	}	<b>CHF 14'276.-</b>
<b>Pos. 062 Daten pro Jahr</b>	<b>CHF</b>	<b>350.-</b>		

Bei "OF-4000" zahlen wir pro Jahr die Mietkosten (Pos.020 OF-Miete pro Jahr) und zusätz- lich einmalige Kosten für die Systemablösung (Pos. 030 Dienstleistungen einmalig) sowie die Schulung der Mitarbeiter (Pos. 040 Ausbildung einmalig).

<b>Pos. 030 Dienstleistungen einmalig</b>	<b>CHF</b>	<b>9'720.-</b>
<b>Pos. 040 Ausbildung einmalig</b>	<b>CHF</b>	<b>8'820.-</b>

Im Ganzen kann man die Pos. 020 OF-Miete pro Jahr und Pos. 061 Wartung Pro Jahr / Pos. 062 Daten pro Jahr) direkt miteinander vergleichen, diese enthalten die gleichen Dienstleis- tungen. Das bedeutet, dass **"OF-4000" gegenüber "Albau Plus" 1'384.- pro Jahr teurer ist.**

## 12.2 Vergleich der Nachteile von "Albau Plus" zu "OF-4000" was ist besser?

Nachteile des Albau Plus	Verbesserung im OF-4000
Zu viele Softwareabstürze des "Albau Plus"	Voraussichtliche Verbesserung
Zu viele Abstürze von "Albau Plus" Zeiterfassungs-App	Voraussichtliche Verbesserung, da andere Software
Suchfunktionenfeld hat sich verschlechtert nach Updates	Eine Suchfeldfunktion, welche in allen Kategorien sucht, man muss nicht mehr zwischen den verschiedenen Fenstern (Gebäude, Kontakte etc.) wechseln
Beim Speseneintragen speichert es das Objekt nicht	Dieses Problem wird von "OF-4000" gelöst
Zeiterfassungen kann man nicht mehr kopieren nach Update	Man Rapportiert in Zukunft nicht mehr von/bis was viel Zeit erspart, → Neu IST-Zeit wird rapportiert, z.B. 8.25h
Zu viele Klicks notwendig, um zum Ziel zu kommen	Diese Klicks fallen weg und zusätzlich gibt es eine neue Funktion, mit welcher man zurück gehen kann.
Suchen nach Rechnungsnummer dauert zu lange	Allgemeine Suchfunktion ist bei "OF-4000" einfacher und übersichtlicher
Sollzeit bei Teilanstellungen werden zum Teil falsch gerechnet.	Keine bekannten Angaben zur Verbesserung oder Verschlechterung
Rechnungen in Buchhaltung transferieren ist mühsam	Keine bekannten Angaben zur Verbesserung oder Verschlechterung
Veraltetes System	Modernes System
Gelöschte Rapporte sind nicht mehr einsehbar	Dies Bleibt bestehen
Kreditorenverarbeitung separat, nicht im System integriert	Kreditorenverarbeitung ist bei "OF-4000" integriert
Suchfeldfunktion erschwert	Allgemeine Suchfunktion ist bei "OF-4000" einfacher und übersichtlicher
Alle Dokumente sind separat im Projekt aufgelistet und nicht bei dem dazugehörigen Objekt	Das „Projekt“ fällt im neuen System weg. Alle Dokumente, Rechnungen etc. sind im Objekt hinterlegt.

Tabelle 7 Vergleich der Nachteile von "Albau Plus" zu "OF-4000"

## 12.3 Vergleich der Vorteile von "Albau Plus" mit "OF-4000" was bleibt gleich?

Die Vorteile, von "Albau Plus" sind auch in "OF-4000» zu finden. Das System ist unkompliziert aufgestellt und einfach zu bedienen. Die Darstellung der Kategorien ist übersichtlich und alles in einem Fenster vorhanden. Serienbriefe bleiben auch in Zukunft einfach zu handhaben.

Bilder und Dokumente bleiben ebenfalls bei jedem Objekt, Adressen, Aufträge etc. erhalten. Die Anlagen, z.B. Wassererwärmer, Enthärtungsanlagen kann man in den Objekten zu dem dazugehörigen Objekt hinterlegen. Rechnungen und Offerten werden in Zukunft noch einfacher zu erstellen sein, da man mit wenigen Klicks zum Ziel kommt. Dank direkter Schritte kann man Vorgänge rasch rückgängig machen, zudem sind Produkte schneller auffindbar.



Abbildung 5 Listenübersicht Sniping-Tool aus "OF-4000» / [OF-4000 Broschüre](#) | [OF-Software AG](#)

## 12.4 Welche Vorteile vom "Albau Plus" gibt es bei "OF-4000" nicht?

Alle Vorteile von "Albau Plus" sind im System "OF-4000" integriert bis auf die Option Untergebäude erstellen. Aktuell kann man in "Albau Plus" ein Hauptgebäude wie z.B. ein Mehrfamilienhaus mit einzelnen Untergebäude (Eigentumswohnungen) erfassen.

Laut der Orbit Informatik AG gibt es unterschiedliche Möglichkeiten die Untergebäude in "OF-4000" zu erfassen, welche wir dann hoffentlich mit der Umstellung übernehmen können.

Nr.	Bezeichnung	Strasse	PLZ	Stadt	Eigentümer
3440	MFH_Piccadilly	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Piccadilly STOWEG, 5200 Brugg AG
6053	Wohnung_W02_EG_Dreier	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Dreier Kurt und Lilo, 5212 Hausen AG
3441	Wohnung_W06_1. OG_Rosolen	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Rosolen Ulisse und Beatrix, 5201 Brugg AG
3483	Wohnung_W17_2. OG_Erhart	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Erhart Heidi, 5212 Hausen AG
5063	Wohnung_W01_EG_Peterhans	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Peterhans Patrick + Vanessa, 5212 Hausen AG
5908	Wohnung_W20_2. OG_Sengül	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Sengül Abdullah + Saliha, 5212 Hausen AG
6405	Wohnung_W14_2. OG_Furlan_verm.	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Furlan-Banu Rodolfo und Yesim, 5201 Brugg AG
6254	Wohnung_W09_1. OG_Hintermann	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Hintermann Severin, 5212 Hausen AG
6011	Wohnung_W22_3. OG_Stöckli	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Stöckli Stefan, 5212 Hausen AG
6051	Wohnung_W08_1. OG_Höfler	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Höfler Roland, 5213 Villnachern
6343	Studio_P05_EG_Fusswerkstatt	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Fusswerkstatt GmbH, 5212 Hausen AG
6301	Wohnung_W11_1. OG_Schwager	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Schwager Uta Gisela, 5212 Hausen AG
6537	Wohnung_W24_3. OG_Bamberger-Stähli	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Christof und Corinne Bamberger-Stähli, 5212 Hausen AG
6600	Wohnung_W23_3. OG_Rimann	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Rimann Roland und Regula, 5212 Hausen AG
7138	Wohnung_W19_2. OG_Zumsteg	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Zumsteg Elisabeth, 5212 Hausen AG
7184	Wohnung_W13_1. OG_Buzdor	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Buzdor Melanie, 5212 Hausen AG
7449	Wohnung_W25_3. OG_Rosolen	Hauptstrasse 62	5212	Hausen AG	Rosolen Ulisse und Beatrix, 5201 Brugg AG

Abbildung 6 Gebäude Snipping-Tool aus "Albau Plus" / [Albau - ALSOFT Informatik AG](#)

## 13 Probleme für den Systemwechsel

- **Problem 1:** Datenintegration und Übertragung vom "Albau Plus" zu "OF- 4000"
- **Problem 2:** Einbeziehen der Mitarbeiter und diese davon zu überzeugen den Systemwechsel zu befürworten
- **Problem 3:** Schnittstellen mit dem Integrieren des Buchungssystems "Infoniqa"

### ➤ Lösung zu Problem 1:

1. Basis für die Datenübernahme der Gebäude-Daten bildet die Übernahme der Adressdaten – das ist umsetzbar
2. Die Gebäude-Daten werden dann von der Orbit Informatik AG exportiert und weiter aufbereitet
  - Je mehr Felder bisher anders genutzt wurden als im Programm vorgesehen, desto mehr Herausforderungen wird es geben.
3. Es ist vorgesehen, dass "OF-4000" ein Übernahmeprogramm schreibt, welches sich in die angepasste Basis einliest und in die neue Datenbank einträgt.
  - Im Grundsatz können alle Felder übernommen werden – ein paar mit einer anderen Funktionalität oder zusammengefasst in einem Info-Feld.
  - Einzelne Funktionen und der Nutzen einzelner Felder werden anders sein als bisher
  - In der Gesamtsumme umfangreicher und besser mit den Aufträgen verknüpft

Das Übernahmeprogramm werden wir der Entwicklung in Auftrag geben, wenn sich die Mitarbeiter/innen oder ein anderer Kunde mit Gebäudedaten sich für einen Wechsel entscheiden haben.

Der Start dafür wird Februar/März 2024 sein.

Vorab versucht die Orbit Informatik AG das ohne Übernahmeprogramm zu lösen, um vielleicht schneller reagieren zu können

➤ Lösung zu Problem 2:

- Kommunikation: Frühzeitig mit der Kommunikation über den geplanten Systemwechsel beginnen. Den Mitarbeiter/innen die Gründe für die Veränderung, die Vorteile, die der Wechsel bringen wird, und den Zeitplan für die Umsetzung nennen. Die Mitarbeiter sollten sich nicht zum Systemwechsel gezwungen fühlen, zeige die positiven Aspekte auf.
- Transparenz: Sicherstellen, dass alle relevanten Informationen über den Systemwechsel transparent und für alle zugänglich sind. Dies umfasst auch die Offenlegung von Risiken und Herausforderungen.
- Feedback sammeln: Die Mitarbeitenden dazu ermutigen, Feedback und Bedenken zu äussern. Dies kann in Form von Meetings, Umfragen oder persönlichen Gesprächen geschehen.
- Schulung und Weiterbildung: Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten, um sicherzustellen, dass die Mitarbeitenden die neuen Systeme und Prozesse verstehen und effektiv nutzen können.

➤ Lösung zu Problem 3:

Der Wechsel kann auch im Verlauf des Jahres stattfinden.

Die Orbit Informatik AG hat einen Weg gefunden, damit die Datenübernahme in "Infoniq" (Buchhaltung) für die Übergangszeit von beiden Systemen aus erfolgen kann.

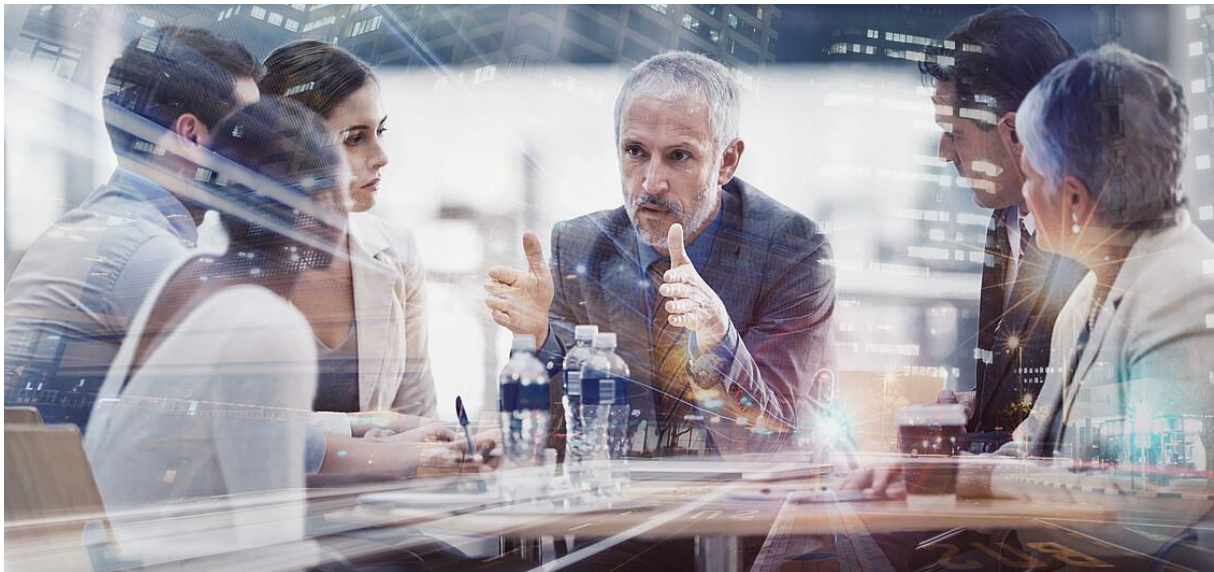


Abbildung 7 Bild zu Mitarbeiterkommunikation / [Change Management Kommunikation: Veränderungsprozesse richtig kommunizieren \(weka.ch\)](#)

## 14 Massnahmen (langfristig)

### Strategische Planung:

- Klare Ziele und Visionen für den Wechsel des Systems festlegen.
- Die wichtigsten Bereiche identifizieren, die von den Veränderungen betroffen sein werden.
- Es muss eine klare Aufstellung geben, die möglicherweise die Art des Systemwechsels beschreibt.

### Stakeholder-Engagement:

- Den Systemwechsel transparent an alle betroffenen Stakeholder, einschliesslich Mitarbeiter/innen, Führungskräfte, Kunden/innen und Lieferanten kommunizieren.
- Die Mitarbeiter zur aktiven Beteiligung und zur Einbringung von Ideen und Feedback ermutigen.

### Ressourcenmanagement:

- Erforderliche finanzielle und personelle Ressourcen bereitstellen, um den Systemwechsel erfolgreich durchzuführen.
- Schulungen und Weiterbildungen für die Mitarbeiter/innen in Erwägung ziehen, um sicherzustellen, dass sie mit den neuen Systemen und Prozessen vertraut sind.

### Schrittweise Implementierung:

- Den Systemwechsel schrittweise durchführen, um Störungen im Geschäftsbetrieb zu minimieren.
- Pilotprojekten oder Testläufe, um mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen und zu beheben.

### Change-Management:

- Ein effektives Change-Management-Programm implementieren, um Mitarbeiter/innen auf die Veränderungen vorzubereiten und ihnen bei der Anpassung zu helfen.
- Anreize und Belohnungen für Mitarbeiter/innen schaffen, die sich positiv am Systemwechsel beteiligen.

### Überwachung und Anpassung:

- Bereit sein, um Anpassungen vorzunehmen, wenn Probleme auftreten oder sich die Geschäftsanforderungen ändern.

Dokumentation und Wissensmanagement:

- Alle neuen Prozesse und Systeme müssen angemessen dokumentiert werden.
- Möglicherweise ein Wissensmanagement-System einrichten, um sicherzustellen, dass das Wissen über die neuen Systeme im Unternehmen verfügbar bleiben, auch wenn Mitarbeiter austreten.

Nachhaltigkeit und Evaluation:

- Den Erfolg des Systemwechsels regelmässig anhand der vorab festgelegten Ziele und Leistungskennzahlen prüfen.
- Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung der neuen Systeme und Prozesse identifizieren.

## 14.1 Fazit

Nach der Erarbeitung dieser Diplomarbeit, bin ich zum Entschluss gekommen, dass es für die Graf Haustechnik AG sinnvoller ist einen Systemwechsel in Erwägung zu ziehen.

Dies hängt von verschiedenen Faktoren ab. Erstens ist "OF-4000" gegenüber dem "Albau Plus" einfacher und unternehmensfreundlicher zu bedienen, es bietet viel mehr Fassetten, die man im Alltag gut nutzen kann. Zusätzlich ist "OF-4000" nicht viel teurer, wenn man abwägt, dass man einen zusätzlichen Nutzen daraus trägt. Die Mitarbeiter sind mit der aktuellen Situation unzufrieden und möchten eine Veränderung, dies kann man durch eine Umstellung auf ein neues System ändern. Natürlich muss man hier auch bedenken, dass sich die Mitarbeiter dagegenstellen könnten, da es ein neues Alltagssystem ist und dies auch eine Veränderung und Anpassung mit sich bringt. Im Grossen und Ganzen bin ich aber davon überzeugt, dass dies ein weiterer positiver Schritt in die Zukunft wäre.



Abbildung 8 Puzzle Teil / [Fazit Schreiben Bachelorarbeit Formulierungen - Couldy Dokumentvorlage \(couldyousawthelightinsideyoureyes.blogspot.com\)](https://couldyousawthelightinsideyoureyes.blogspot.com)

## 15 Projektabschluss

### 15.1 SOLL-IST Vergleich

SOLL	IST
Erstellung der Ausgangslage	✓ Ausgangslage ist erstellt
Doodle Umfrage der Mitarbeiter beifügen über die Un- /Zufriedenheit und Wünsche	✓ Doodle Umfrage mit den Mitarbeitern gemacht und ausgewertet
Vorstellung des aktuellen Systems (Albau Plus) inkl. Kosten	✓ Das System "Albau Plus" wurde vorgestellt
Nachteile des aktuellen Systems aufzeigen (Albau Plus)	✓ Die Nachteile von "Albau Plus" wurden aufgezeigt
Vorteile des aktuellen Systems aufzeigen (Albau Plus)	✓ Die Vorteile von "Albau Plus" wurden aufgezeigt
Vorstellung des Systems "OF-4000", inkl. Kosten	✓ Das System "OF-4000" wurde vorgestellt.
Nachteile des Systems "OF-4000"	✓ Die Nachteile von "OF-4000" wurden, soweit es geht, in die Arbeit einbezogen
Vorteile des Systems "OF-4000"	✓ Die Vorteile von "OF-4000" wurden aufgezeigt
Vergleich des Kernsystems von "Albau Plus" zu "OF-4000", inkl. Kosten	✓ Allgemeine Informationen zu den beiden Systemen wurden aufgezeigt und ein direkter Kostenvergleich wurde erstellt.
Vergleich der Nachteile vom "Albau Plus" zum "OF-4000"	✓ Die Nachteile von "Albau Plus" zum "OF-4000" wurden klar aufgezeigt
Vergleich der Vorteile von "Albau Plus" zu "OF-4000"	✓ Die Vorteile von "Albau Plus" zum "OF-4000" wurden, soweit es ging, aufgezeigt
Probleme für den Systemwechsel aufzeigen	✓ Die Probleme zum Systemwechsel wurden aufgezeigt und jeweils eine Lösungsvariante erarbeitet
Massnahmen (langfristig) für die Verbesserung	✓ Massnahmen für eine langfristige Verbesserung der aktuellen Lage wurden getroffen
Erweiterte SWOT-Analyse	✓ Die erweiterte SWOT-Analyse wurde erstellt
Eine Präferenzmatrix und Nutzwertanalyse liegt vor, um damit eine Empfehlung an den Fachexperten zu machen.	✓ Eine Präferenzmatrix und Nutzwertanalyse wurde zu zwei Lösungsvarianten erstellt
Fazit	✓ Das Fazit wurde zusammengefasst

Tabelle 8 SOLL-IST Vergleich

## 15.2 Reflexion

Die Erstellung meiner Diplomarbeit war zweifellos eine der schwierigsten Aufgaben, die ich während meines Studiums angehen musste. Ich habe in den letzten Wochen viel Zeit in die Forschung, Planung, Analyse und das Schreiben investiert, um ein umfassendes Verständnis für mein gewähltes Thema zu gewinnen und es angemessen darzustellen. Da nun die Diplomarbeit abgeschlossen ist und ich auf den intensiven Prozess zurückblicken kann, möchte ich einige meiner Gedanken teilen.

Zunächst einmal war die Auswahl des Themenbereiches entscheidend. Es war essenziell, ein Thema zu finden, welches mir Freude macht und der Graf Haustechnik AG einen Nutzen brachte. Dieses Interesse half mir, motiviert zu bleiben und mehr über das Thema zu erfahren. Auch dass dies zur Entwicklung der Firma beiträgt, hat mir geholfen, mich stets darum zu bemühen und diese Arbeit so präzise wie möglich zu erstellen.

Eine der schwierigsten Phasen war die Forschungsphase. Es erforderte grosse Sorgfalt und Genauigkeit beim Sammeln der Daten und Informationen sowie der Auswertung und Interpretation der Ergebnisse. Es war jedoch erfreulich zu sehen, wie meine Forschung im Laufe der Zeit an Tiefe und Substanz gewann und wie ich mein Verständnis vertiefen konnte.

Auch die Strukturierung und das Verfassen der Diplomarbeit war herausfordernd. Die Kunst, komplizierte Konzepte klar und präzise zu vermitteln, erforderte eine sorgfältige Planung und Überarbeitung. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, klare Argumente auszuformulieren und diese durch geeignete Beweise zu widerlegen. Durch das Schreiben konnte ich meine Kommunikationsfähigkeiten verbessern und meinen Schreibstil verfeinern.

Während des gesamten Prozesses habe ich auch gelernt, wie wichtig es ist, sich selbst zu organisieren und funktionierendes Zeitmanagement stets beizubehalten. Um die verschiedenen Etappen der Diplomarbeit rechtzeitig abschliessen zu können, erforderte es viel Disziplin und Durchhaltevermögen.

Die Zusammenarbeit mit der Orbit Informatik AG, die mich auf meinem Weg unterstützte, war jedoch einer der wertvollsten Erfahrungen. Ihre Kommentare und Ratschläge halfen mir, meine Arbeit zu verbessern und neue Sichtweisen zu entdecken.

Insgesamt war die Erstellung meiner Diplomarbeit eine herausfordernde, aber auch sehr lehrreiche Erfahrung. Sie verbesserte meine Fähigkeiten in Forschung, Analyse und schriftlicher Kommunikation und ermöglichte es mir, mein Fachwissen zu erweitern. Diese Reflexion hat mich daran erinnert, wie wichtig es ist, Herausforderungen anzunehmen und hart für seine Ziele zu arbeiten, da dies zu persönlichem Wachstum und beruflicher Weiterentwicklung führen kann.

## 15.3 Lessons Learnt

Meine Diplomarbeit zu verfassen war zweifellos eine der herausforderndsten und lehrreichsten Erfahrungen meines akademischen Lebens. Während diesem intensiven Prozess habe ich ein hohes Mass an Wissen angeeignet, die meine persönliche Entwicklung und meine fachlichen Fähigkeiten verbessert haben. Folglich sind einige fundamentale Punkte ersichtlich.

**Themenwahl und Leidenschaft:** Es ist wichtig, das richtige Thema zu wählen. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, ein Thema auszuwählen, das sowohl für die Diplomarbeit als auch für das Unternehmen relevant ist. Die Begeisterung für das Thema half mir, motiviert zu bleiben, selbst wenn die Arbeit komplex wurde.

**Zeitmanagement und Organisation:** Für die Diplomarbeit ist eine sorgfältige Planung und Organisation erforderlich. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, Meilensteine zu setzen und sich klare Deadlines zu geben, um den Arbeitsprozess effizient zu gestalten.

**Forschungskompetenz:** Es ist entscheidend, gründlich und kritisch zu recherchieren. Ich habe gelernt, wie ich effektiv nach relevanten Quellen suchen und Informationen bewerten muss, um sicherzustellen, dass sie für die Arbeit geeignet waren.

**Kommunikation und Schreibfähigkeiten:** Das Verfassen meiner Diplomarbeit erfordert die Fähigkeit, komplexe Ideen klar und präzise auszudrücken. Ich habe entdeckt, wie wichtig es ist, klare Argumente zu entwickeln und diese klar zu nutzen. Dies hat meine schriftliche Fähigkeit verbessert und meine Kommunikationsfähigkeit insgesamt gestärkt.

**Feedback annehmen und nutzen:** Das Feedback meiner Fachexperten und der Orbit Informatik AG ist entscheidend. Ich habe gelernt, konstruktive Kritik zu akzeptieren und sie als Chance zu sehen, mich zu verbessern. Dies half mir, meine Arbeit kontinuierlich zu verbessern.

**Durchhaltevermögen und Selbstmotivation:** Die Diplomarbeit kann manchmal frustrierend sein, aber es ist wichtig, durchzuhalten. Ich habe gelernt, wie ich mich selbst motivieren kann, selbst wenn die Arbeit schwierig wird, und wie wichtig es ist, das Endziel im Auge zu behalten.

**Zusammenarbeit:** Es war von entscheidender Bedeutung, mit unserer IT-Firma eng zusammenzuarbeiten, um verschiedene Perspektiven und Fachkenntnisse zu nutzen.

**Selbstreflexion:** Meine Diplomarbeit erforderte auch eine gründliche Selbstreflexion. Ich habe gelernt, meine Stärken und Schwächen besser zu verstehen und mich weiterzuentwickeln.

## 15.4 Schlusswort

Mit diesem Schlusswort möchte ich meine Diplomarbeit beenden und einige Schlussfolgerungen daraus ziehen. Die Struktur dieser Arbeit war eine schwierige, aber äusserst faszinierende Reise, die es mir ermöglicht hat, meine akademischen Fähigkeiten zu verbessern und mich persönlich zu entwickeln.

Ich möchte mich bei meinem Diplomlehrer, Samuel Anderegg herzlich bedanken, welcher mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt hat. Ich bin dankbar, von seinen Kenntnissen und Erfahrungen profitiert zu haben und für seine Unterstützung, sein Feedback und seine Ermutigung. Sie sind von unschätzbarem Wert.

Ausserdem verdienen meine Familie sowie Freunde meinen Dank. Sie haben mir in schwierigen Zeiten mir die Unterstützung gegeben, die ich brauchte, um diese Arbeit erfolgreich abzuschliessen.

Schliesslich möchte ich meinen Dank allen aussprechen, die meine Arbeit in Zukunft lesen werden. Ich hoffe, dass meine Forschung und Erkenntnisse dazu beitragen, das Thema zu verstehen und neue Perspektiven zu eröffnen. Diese Arbeit könnte als Motivation dienen, einen eventuellen Systemwechsel in einem Unternehmen anzuregen.

Abschliessend möchte ich sagen, dass die Erstellung dieser Diplomarbeit nicht das Ende meiner akademischen Reise ist. Sie bedeutet einen Zwischenschritt auf meinem Bildungsweg. Ich freue mich darauf, meine Bildung fortzusetzen und neuen Herausforderungen und Chancen wahrzunehmen. Die Erfahrungen und Lehren, die ich während dieser Diplomarbeit gelernt habe, werden mich auf diesem Weg begleiten.

Ich möchte noch einmal allen danken, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Ich freue mich auf die Zukunft und freue mich darauf, meinen Werdegang zu erweitern. .

## 15.5 Eigenständigkeitserklärung

Die Verfasserinnen und Verfasser bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass die vorliegende Arbeit selbstständig, ohne fremde Hilfe und ohne Benutzung anderer als die angegebenen Hilfsmittel erstellt wurde.

Die aus fremden Quellen (einschliesslich elektronischer Quellen) direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht.

Die Arbeit ist in gleicher oder ähnlicher Form noch nicht vorgelegt worden.

X *A. Lerf*

---

Brugg, 22.10.2023

## 16 Anhang

### 16.1 Literatur- und Quellenverzeichnis

- ALSOFT Informatik AG. *www.alsoft.ch*. Von <https://www.alsoft.ch/albau> abgerufen
- asana. *www.asana.com*. Von <https://asana.com/de/resources/strategic-planning-models> abgerufen
- Graf Haustechnik AG. *www.graf-haustechnik.com*. Von <https://www.graf-haustechnik.ch/> abgerufen
- OF-Software AG. *www.of-software.ch*. Von <https://of-software.ch/> abgerufen
- Orbit Informatik AG. *www.orbitag.ch*. Von IT-Generalunternehmen: <https://www.orbitag.ch/> abgerufen
- weclapp. *www.weclapp.ch*. Von <https://www.weclapp.ch/crm-system/> abgerufen
- weka. *www.weka.ch*. Von <https://www.weka.ch/themen/management/organisation/change-management/article/change-management-kommunikation-veraenderungsprozesse-richtig-kommunizieren/> abgerufen

## 16.2 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Logo und Banner Graf Haustechnik AG / Home - Graf Haustechnik AG ( <a href="http://graf-haustechnik.ch">graf-haustechnik.ch</a> ).....	7
Abbildung 2 Bildliche Aufzeigung eines CRM-System / Was ist ein CRM-System? • Einfach erklärt   <a href="http://weclapp.com">weclapp</a> ...	17
Abbildung 3 Albau Kategorien / Albau - ALSOFT Informatik AG.....	29
Abbildung 4 OF-4000 digital dem Kunden aufgeführt / OF-4000 Broschüre   OF-Software AG.....	36
Abbildung 5 Listenübersicht Sniping-Tool aus "OF-4000» / OF-4000 Broschüre   OF-Software AG .....	54
Abbildung 6 Gebäude Snipping-Tool aus "Albau Plus" / Albau - ALSOFT Informatik AG.....	55
Abbildung 7 Bild zu Mitarbeiterkommunikation / Change Management Kommunikation: Veränderungsprozesse richtig kommunizieren ( <a href="http://weka.ch">weka.ch</a> ).....	57
Abbildung 8 Puzzle Teil / Fazit Schreiben Bachelorarbeit Formulierungen - Couldy Dokumentvorlage ( <a href="http://couldyousawthelightinsideyoureyes.blogspot.com">couldyousawthelightinsideyoureyes.blogspot.com</a> ) .....	60

## 16.3 Abkürzungsverzeichnis

z.B.	Zum Beispiel
evtl.	Eventuell
ca.	Circa
AG	Aktiengesellschaft
IT-Firma	Informationstechnik-Firma

## 16.4 Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1 Endergebnisse / Erfolgskriterien</i> .....	16
<i>Tabelle 2 Projektstrukturplan</i> .....	19
<i>Tabelle 3 Projektablaufplan</i> .....	20
<i>Tabelle 4 SWOT-Analyse</i> .....	49
<i>Tabelle 5 Präferenzmatrix</i> .....	50
<i>Tabelle 6 Nutzwertanalyse</i> .....	51
<i>Tabelle 7 Vergleich der Nachteile von "Albau Plus" zu "OF-4000"</i> .....	53
<i>Tabelle 8 SOLL-IST Vergleich</i> .....	61